



DOG

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

German Society of Ophthalmology

Preliminary Program
Preview, Dates,
Call for Abstracts

DOG 2015

Ophthalmology – basic research and
cross-disciplinary cooperation

113th DOG Congress
1.-4.10.2015
Estrel, Berlin



Augenblicke voller Leben

Visusverbesserung ist mehr als reiner Buchstabengewinn.*

Neu bei DMÖ¹



EYLEA®

Aflibercept (40mg/ml)

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Bezeichnung des Arzneimittels: Eylea 40 mg/ml Injektionslösung. Wirkstoff: Aflibercept. (Vor Verschreibung bitte die Fachinformation beachten.) **Zusammensetzung: Wirkstoff:** Jede Durchstechflasche enthält 100 µl, entsprechend 4 mg Aflibercept. **Sonstige Bestandteile:** Polysorbat 20, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Natriumchlorid, Sacrose, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Eylea wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung der neovaskulären (feuchten) altersabhängigen Makuladegeneration (AMD), einer Visusbeeinträchtigung aufgrund eines Makulödems infolge eines retinalen Zentralvenenverschlusses (ZV) u. einer Visusbeeinträchtigung aufgrund eines diabetischen Makulödems (DMÖ). **Dosierung und Art der Anwendung:** Nur zur intravitrealen Injektion. Applikation nur von einem qualifizierten Arzt m. Erfahrung in der Durchführung intravitrealer Injektionen. Empfohlene Dosis: 2 mg Aflibercept (0,05 ml), entsprechend 50 µl. **Feuchte AMD:** Initialbehandlung: 3 aufeinanderfolgende monat. Injektionen, gefolgt v. 1 Injektion alle 2 Monate. Eine Verlaufskontrolle zw. den einzelnen Injektionen ist nicht notwendig. Nach den ersten 12 Monaten der Behandlung kann das Behandlungsintervall basierend auf dem funktionellen u. morphologischen Verlauf verlängert werden. In diesem Fall sollte das Kontrollintervall durch den behandelnden Arzt festgelegt werden, dieses kann häufiger sein, als das Injektionsintervall. **ZV:** Nach der Initialinjektion wird die Behandlung monat. fortgeführt. Abstand zw. 2 Dosierungen sollte nicht kürzer als 1 Monat sein. Wenn sich der funktionelle u. morphologische Befund im Verlauf der ersten 3 Injektionen nicht verbessert, wird eine Fortführung der Behandlung nicht empfohlen. Monat. Behandlung fortführen, bis der funktionelle u. morphologische Befund bei 3 aufeinanderfolgenden monat. Verlaufskontrollen stabil ist. Danach erneute Abklärung, ob Weiterbehandlung erforderlich. ist. Unter Aufrechterhaltung des funktionellen u. morphologischen Befundes kann das Behandlungsintervall bei Bedarf schrittweise verlängert werden. Wenn die Behandlung unterbrochen wurde, sollte der funktionelle u. morphologische Verlauf weiter kontrolliert werden. Wenn sich dieser verschlechtert, Wiederaufnahme der Behandlung. Generell sollten Verlaufskontrollen zu den Injektionsterminen erfolgen. Während der Verlängerung der Behandlungsintervalle bis zum Therapieende sollten Kontrolltermine durch den behandelnden Arzt basierend auf dem individuellen Ansprechen des Patienten festgesetzt werden, diese können häufiger sein als die Injektionstermine. **DMÖ:** Initialbehandlung: 5 aufeinanderfolgende monat. Injektionen, gefolgt von 1 Injektion alle 2 Monate. Eine Verlaufskontrolle zw. den einzelnen Injektionen ist nicht notwendig. Nach den ersten 12 Monaten der Behandlung kann das Behandlungsintervall basierend auf dem funktionellen u. morphologischen Verlauf verlängert werden. Kontrollintervall sollte durch den behandelnden Arzt festgesetzt werden. Wenn der funktionelle u. morphologische Befund darauf hinweist, dass der Patient nicht von einer weiteren Behandlung profitiert, sollte die Behandlung beendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Aflibercept od. einen der sonst. Bestandteile. Bestehende od. vermutete okuläre od. periokuläre Infektion. Bestehende schwere intraokuläre Entzündung. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Intravitrealen Injektionen können zu einer Endophthalmitis führen. Wenden Sie immer angemessene aseptische Injektionsmethoden an. Patienten instruieren, unverzüglich alle Symptome zu melden, die auf eine Endophthalmitis hinweisen. Diese angemessen behandeln. Anstiege des Augeninnendrucks (IOP) innerhalb von 60 Min. nach intravitrealen Injektionen beobachtet. Besondere Vorsicht bei schlecht eingestelltem Glaukom geboten (keine Injektion, solange IOP \geq 30 mmHg). In allen Fällen müssen sowohl IOP u. Perfusion des Sehnervenkopfes überwacht u. angemessen behandelt werden. Möglichkeit der Immunogenität. Patienten instruieren, alle Anzeichen od. Symptome einer intraokulären Entzündung, z. B. Schmerzen, Photophobie od. Rötung, zu berichten, da diese klinische Anzeichen einer Überempfindlichkeit sein könnten. Systemische Nebenwirkungen inklusive nicht-okularer Hämorrhagien u. arterieller thromboembolischer Ereignisse nach intravitrealer Injektion von VEGF-Hemmern berichtet. Sicherheit u. Wirksamkeit gleichzeitiger Behandlung beider Augen wurde nicht systematisch untersucht. Zu den Risikofaktoren, die nach einer anti-VEGF Therapie bei feuchter AMD zur Entwicklung eines retinalen Pigmentepithelrisses führen können, gehören großflächige u./od. hohe Abhebungen des retinalen Pigmentepithels. Zu Therapiebeginn Vorsicht bei Patienten mit diesen Risikofaktoren. Aussetzen der Behandlung bei Patienten mit rheumatogener Netzhautablösung od. Makulalöchern Grad 3 od. 4 u. bei Einriss der Retina, bis der Riss adäquat verheilt ist. Aussetzen der Behandlung u. nicht vor dem nächsten geplanten Termin fortsetzen bei: Verminderung der bestmöglich korrigierten Sehschärfe von \geq 30 Buchstaben im Vergleich zur letzten Messung; subretinale Blutung, Zentrum der Fovea betroffen od. bei Größe der Blutung \geq 50 % der gesamten betroffenen Läsion. Aussetzen der Behandlung 28 Tage vor od. nach einem durchgeführten od. geplanten intraokularen Eingriff. Keine Verabreichung während der Schwangerschaft, es sei denn, der mögliche Nutzen überwiegt das potenzielle Risiko für den Fetus. Frauen im gebärfähigen Alter müssen während der Behandlung u. für mind. 3 Monate nach der letzten intravitrealen Injektion eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden. Personengruppen m. begrenzten Daten: Begrenzte Erfahrung bei der Behandlung v. Patienten mit ischämisch, chronischem ZV. Nicht empfohlen bei Patienten m. den klinischen Anzeichen eines irreversiblen, ischämischen Visusverlustes. Es gibt nur begrenzte Erfahrungen bei der Behandlung v. Personen m. einem aufgrund eines Typ 1 Diabetes verursachten DMÖ od. bei Diabetikern m. einem HbA1c über 12 % od. m. proliferativer diabetischer Retinopathie. Eylea wurde nicht untersucht bei Patienten m. aktiven systemischen Infektionen od. bei Patienten, die gleichzeitig andere Augenerkrankungen wie eine Netzhautablösung od. ein Makulaloch hatten. Es gibt ebenfalls keine Erfahrungen bei der Behandlung m. Eylea bei Diabetikern m. nicht eingestelltem Bluthochdruck. Der Arzt sollte das Fehlen dieser Informationen bei der Behandlung entsprechender Patienten berücksichtigen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Bindehautblutung, verminderte Sehschärfe, Augenschmerzen; Häufig: Einriss des retinalen Pigmentepithels, Abhebung des retinalen Pigmentepithels, Netzhautdegeneration, Glaskörperblutung, Katarakt, Kernkatarakt, Subkapsuläre Katarakt, Kortikale Katarakt, Hornhauterosion, Hornhautabrasion, IOP Anstieg, verschwommenes Sehen, Glaskörpertrübungen, Hornhautödem, Glaskörperabhebung, Schmerzen an der Injektionsstelle, Fremdkörpergefühl im Auge, erhöhter Tränenfluss, Augenlidödem, Blutung an der Injektionsstelle, Keratitis punctata, Bindehauthyperämie, Okuläre Hyperämie; Gelegentlich: Erblindung, Überempfindlichkeit, Endophthalmitis, Netzhautablösung, Netzhauterinnriss, Iritis, Uveitis, Iridocyclitis, Linsenrübungen, Hornhautepitheldefekt, Reizung an der Injektionsstelle, abnorme Empfindung im Auge, Reizung des Augenlids, Schwebeteilchen in der Vorderkammer; Selten: Vitritis, Hypopyon. Produktklasse bezogene Nebenwirkungen: erhöhte Inzidenz von Bindehautblutungen bei Patienten, die antithrombotische Arzneimittel erhielten. Theoretisches Risiko arterieller thromboembolischer Ereignisse nach intravitrealer Anwendung von VEGF-Hemmern. Immunogenitätspotenzial. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Bayer Pharma AG, D-13342 Berlin, Deutschland. Stand: FI/3; 08/2014.

¹ Visusbeeinträchtigung aufgrund eines diabetischen Makulödems (DMÖ) bei Erwachsenen

* Fachinformation EYLEA®, Stand: August 2014. Visus-Verbesserung (Mittlere Veränderung der Sehschärfe): Neovaskuläre AMD: sekundärer Studienendpunkt nach 52 Wochen +8,4 Buchstaben (VIEW-Studien); ZV: sekundärer Studienendpunkt nach 24 Wochen +17,3 Buchstaben (COPERNICUS-Studie) und +18,0 Buchstaben (GALILEO-Studie); DMÖ: primärer Studienendpunkt nach 52 Wochen +10,7 Buchstaben (VIVID^{DMÖ}- und VISTA^{DMÖ}-Studien)

3 **Welcome Address of the DOG President**

4 **Highlights**

8 **DOG Services**

12 **The DOG Foundation “Stiftung Auge“**

13 **Awards**

14 **Sponsors and Exhibitors – Products and Innovations**

16 **Dates & Deadlines**

17 **Program Overview**

19 **Program Committee and Scientific Panel**

20 **DOG-Update – State of the Art 2015**

22 **Symposia**

36 **Courses**

49 **Corporate Symposia**

49 **Further Events**

51 **Social Program**

52 **The DOG**

54 Instructions for Authors

57 Information for Participants

58 General Terms and Conditions

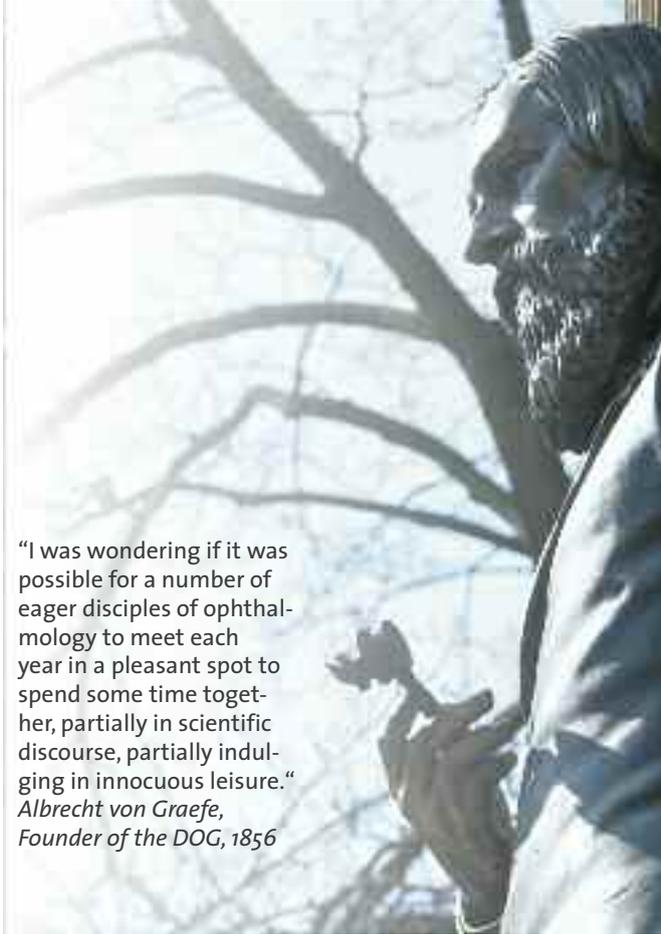
60 Hotel Booking

62 Travel Information

64 Copyright

DOG 2015

Estrel Berlin



“I was wondering if it was possible for a number of eager disciples of ophthalmology to meet each year in a pleasant spot to spend some time together, partially in scientific discourse, partially indulging in innocuous leisure.”
*Albrecht von Graefe,
Founder of the DOG, 1856*

Dear colleagues,

It is my great pleasure to invite you to the DOG 2015 taking place from Oct. 1 to 4, 2015 at the Estrel Hotel & Convention Center in Berlin. Our scientific program and session structure will reflect this year's congress theme **“ophthalmology – basic research and cross-disciplinary cooperation”**.

Keynote lectures by renowned national and international speakers will illustrate how successful innovation is a result of both basic research and cross-disciplinary efforts.

Over the past few years, the landscape of academic ophthalmology has changed. Many universities are establishing chaired professorships in Ophthalmology without the obligation to provide medical care to the public. These chairs are being established in addition to and at eye level with clinical and scientific professorships. Developments like these have placed ophthalmology more visibly on the map of national and European funding organizations. Now it is time that these dynamic, basic-research focused groups find their home in our association. Innovation requires research. Modern experimental methods are the result of interdisciplinary developments. Many eye diseases require cross-disciplinary treatment approaches. Reasons enough for us to seek out and benefit from the exchange with other disciplines.

Active knowledge exchange and communication are our goal. They allow us to learn from one another, sharpen our skills, and develop our expertise.

In view of this objective, our congress will rely on proven, attractive formats while also testing new ones. Over the past years we have strengthened our focus on poster sessions as headsets now facilitate engaged discussions with a larger group of participants. The format *DOG-Update - State of the Art* will be offered for the third time in 2015 and is now firmly established as a continuous education block within the scientific program. Additionally, we are planning a new congress format *Focus on Research* in 2015. Its aim is to promote young, highly productive, clinical-scientific research groups interested in basic research by connecting them with experienced scientists within their disciplines. This approach will benefit not only our so-called “young talents” but also independent colleagues, clinical and clinical-academic professionals, and research specialists.

As in 2014, a comprehensive trade exhibition will allow participants to discover the latest innovations, products, and developments in the ophthalmology industry. An attractive supporting program will complete the congress. Our DOG newsletter will update you on all the latest developments, news, and special highlights.

I sincerely thank you for your support and commitment and look forward to a fascinating congress with many engaging discussions.

Karl Ulrich Bartz-Schmidt
President of the DOG



**Prof. Dr.
Karl Ulrich Bartz-Schmidt
President of the DOG**

New Program Format DOG Focus on Research

New

With the new format *Focus on Research*, the DOG wants to create a platform for young ophthalmologists from clinic and research for the discussion of specific and clearly defined research topics and questions in basic research. In each session an experienced and well-versed scientist will present a topic followed by presentations of younger scientists. These sessions are aimed not only to intensify the discussion of the respective topics but shall also help to establish a sustainable network of researchers and research groups.



Thursday, 1.10.2015
Cell based therapy of the retina

Friday, 2.10.2015
Cellular regeneration at the ocular surface

Saturday, 3.10.2015
Inflammatory diseases of the ocular surface

Further details at pages 23, 27, 31 or at dog-kongress.de.

"With other eyes"

Photo Art Competition for ophthalmologists in aid of the Eye Foundation "Stiftung Auge"

Under the slogan "With other eyes", the Eye Foundation invites all DOG members to participate in a photographic art contest. We are looking for superior photographs which will be published in a high quality photo calendar.

Each DOG member has until the end of May to submit up to three photographs with brief information on their source by uploading them to the congress website.



A jury will select twelve photos from the contributions for the calendar. All photos in the calendar will be exhibited and sold at the DOG 2015 as aluminum Dibond prints and the three best works awarded prizes.

By participating in the Photographic Art Competition you will also be supporting a good cause as the proceeds from the calendar sales will benefit Eye Foundation projects.

DOG-Update – State of the Art 2015 (in German language)



With *DOG-Update – State of the Art*, the DOG has established a training program for ophthalmologists in clinics and private practice. It offers attendees a compact and effective means of updating on the latest scientific and research developments. This program in German language is free of charge for registered congress participants.

Further details at page 20 or at dog-kongress.de.

Awareness for critical events Lecture (in German language)

Manfred Müller (Lufthansa AG)



Manfred Müller is airline captain and General Manager Flight Safety Research of the Deutsche Lufthansa, one of the biggest airlines worldwide with over 1.000.000 employees and a turnover of about 30 billion Euro. Like in other airlines, the issues of air safety are of utmost importance to

the Lufthansa. Here it becomes evident that the human factor contributes decisively to risk minimisation, because man – by contrast to the computer – is gifted with intuition and is able to carry out plausibility checks.

However, man presents also an important risk factor, as he is more likely to make mistakes in routine works or when working under pressure and stress. A central task in risk management thus is to develop measures to recognize errors at a very early stage and to prevent or at least minimize their negative effects.

Against this background Mr. Müller in his lecture will draw parallels between the processes in a cockpit or in a tower and those inpatient and outpatient care in order to arouse awareness for critical events also abundant in ophthalmology.

Videos and DOG video award Deadline 27. 3.2015

Videos are an important and effective medium for the presentation of scientific findings. They will be thematically allocated to the free paper sessions. The best three videos will be awarded the DOG video award donated by HAAG-STREIT DEUTSCHLAND GmbH.

**Deadline for the submission of videos:
Friday, 27.3.2015, 12:00**

Details at page 56.

Outstanding Experts, Current Topics

The Keynote Lectures

As in past years, our Keynote Lectures will elucidate specific focal points in the program. In each of these half-hour lectures, an outstanding expert will comprehensively present an important topic.

Thursday, 1.10.2015

Prof. Rudolf Guthoff, Rostock
Von-Graefe-Vorlesung:
Die in vivo Anatomie des Unsichtbaren: Der subbasale Nervenplexus der Hornhaut und seine differential-diagnostische Bedeutung



Friday, 2.10.2015

Prof. Robert Maclaren, Oxford, UK
Developing new gene and stem cell therapies for retinal disease



Saturday, 3.10.2015

Prof. Jonathan Trobe, Ann Arbor, USA
BIG TROUBLE: The Common Errors in Neuro-Ophthalmic Cases



DOG-Skill Building (in German language)

The curriculum DOG-Skill Building consists of three modules of 90 minutes each. It imparts knowledge and skills for scientific working, (self-)management, interaction and teamwork skills.

The module 1 "Presentation" focuses on the redaction of successful publications, posters and presentations as well as on an efficient handling of literature.

The focal point of Module 2 "Communication" is on oral presentations, behavior in important meetings, organization and documentation of meetings.

Module 3* "Team Building" focuses on innovative and creative techniques and strategies for effective team building and team working.

* Modul 3 with the kind support of F. Hoffmann-La Roche AG.

Further details at page 36 or at dog-kongress.de.

Focus on the Next Generation – A Symposium for Young Scientists (in German language)

A well-structured specialist training makes a significant contribution to a successful career development. This symposium presents national and international training opportunities, e.g. offered by the European Society of Ophthalmology. Furthermore the symposium illuminates how mentoring programs can influence career development and presents the benefits and possibilities of participating in a mentoring program. The possibilities of arranging a mentorship via the Working Group DOG-Young Scientists are discussed.

Medicine & Management (in German language)

In the course of their careers, many ophthalmologists will assume managerial responsibilities as team leaders, senior physicians or chief physicians – tasks for which they normally are not prepared by their studies of medicine. This is exactly the approach of the program “Medicine & Management”.

In six courses of 90 minutes each, insights into the important business and health management topics are given, such as “Leadership and Motivation”, “The German Health System – An Overview”, “Economic Outlooks – An Introduction to Business Administration”, “An Introduction to Medical and Commercial Controlling”, “Setting Targets Successfully”, “Appraisal Interviews”. These courses have been designed primarily with clinicians in mind.

Details at page 39 or at dog-kongress.de

Posters in Unrivaed Sessions



The poster sessions will take place from Thursday to Saturday immediately after the lunch break and without competition from other simultaneous events. In order to devote appropriate attention to the posters, all posters will be presented and discussed in small groups, each of which will be facilitated by two moderators. Headsets will be issued.



Poster of the Day Exclusive exhibition on the entire Congress

After each poster session, the moderators will choose one poster as “Poster of the Day” for each session. All selected posters will be relocated to a dedicated exhibition “Posters of the Day” by the congress staff. Unlike the other posters, all “Posters of the Day” will be presented during the entire congress. Every day a jury will select 3 extraordinary posters from the day’s best posters. The poster authors will be awarded the DOG poster award which is endowed with Euro 300.

ausgezeichnet
mit dem
Posterpreis
der DOG

Interactive Ophthalmic Surgery Videos

(in German language)

In interactive videos, experienced surgeons show interesting and complex procedures in orbita surgery. The procedures will be presented and explained by the experts. The auditorium can actively take part in the discussion of the presented cases. Moreover, there is the possibility to pose questions and discuss with the experts.



Users and Manufacturers in Dialog

(in German language)

In this session manufacturers present the advantages and unique characteristics of ophthalmological equipment. Furthermore, ophthalmologist users report on their experience in clinical operation.

There will be ample time for questions and discussion after the session. This session format was introduced at the DOG 2013 and proved very popular.

Always up to date: dog-kongress.de



The central information platform for the DOG congress 2015 is our congress website. Here all information and programs are presented in a compact and easy readable form. All program modifications will be immediately updated.

DOG-Travel Awards

All participants from Middle Eastern European and Eastern European countries will have free access to the congress. Furthermore, the DOG offers travel awards of Euro 750 – for the best 25 abstracts submitted from Middle Eastern European and Eastern European countries. Don't miss your chance to become one of the winners of the "Best MOE Abstract 2015". The winners will be notified in June 2015.

DOG Career Talks Informal exchange

Young interested ophthalmologists have the occasion to meet established university professors and discuss careerplans. The confidential talks take place over a small bite to eat in a discreet context in the congress hotel.

A separate registration is required at dog.kongress.de



Best Prices for Traveling by Rail or Air

Deutsche Bahn and Lufthansa are offering a quota of tickets at reduced prices for attendees to travel to the congress.

For more details please see page 62 or our congress website dog-kongress.de.



Children and Congress Free Childcare



As in previous years, the DOG again offers free professional childcare services for participants' children throughout the duration of the congress. With these childcare services, the DOG wants to help its participants to harmonize a fulfilling family life with a successful professional career.

English speaking children are more than welcome to join.

Did You Miss a Lecture? – DOG on Demand

DOG on Demand is an internet portal where lectures and scientific contributions given at the congress are stored and can be called up at any time by the attendees. Presentation slides and original sound recordings are available. The program includes all congress contributions for which the respective authors have given permission. Access is cost-free for DOG 2015 attendees.

Details at page 56 or at dog-kongress.de.



Estrel and Congress: Hotel and Conference Centre under One Roof

The Estrel combines hotel and congress center and offers room for more than 1.000 guests in its adjoining hotel. With meeting, accommodation and exhibition under one roof, the DOG 2015 offers its participants proximity and comfort.



Meeting Colleagues, Meeting Friends The Social Program

In addition to the intensive exchange of scientific information and specialized know-how, and entirely in accord with von Graefe's initial intent, there will be plenty of opportunity to meet old friends and make new friends.

For details see page 51.

Opening Ceremony

The highlights of the opening ceremony will be the President's speech, the lecture of Manfred Müller (Lufthansa AG) and the appointment of the new honorary member of the DOG.



DOG-Get Together

Following the opening ceremony all congress participants, speakers and all industrial representatives are cordially invited to join the DOG-Get Together.



Charity Concert: DOG in Concert

This year classical masterpieces will be presented in the Passionskirche in Kreuzberg. The benefit concert given by ophthalmologists for ophthalmologists in aid of Stiftung Auge is a traditional congress highlight.



Charity Run: EyeRun

The DOG Foundation Stiftung Auge is calling all running enthusiasts to take up their starting positions in the charity run. The five-kilometre course starts at the Estrel. Refreshments are available; a small number of changing rooms and showers are available.



DOG-Farewell – Handover of the Presidency

The farewell is the last session. The president will hand over the Presidency to his successor. The DOG will then invite all participants to a reception with light refreshments.



Social Evening

This year's Social Evening will be organized in the Kosmos, the largest, most modern and most popular cinema of the former GDR.

Entertainment will be provided by "Theater-sportliche IMPRO-Show" of the Harlekin Theater, Tübingen.



DOG-Clubbing

The Social Evening will be followed by the DOG-Clubbing which will also take place in the Kosmos Filmtheater. Live music will be provided by "The Zoo".



There are millions of old people who are almost blind. Sometimes they simply lack the appropriate glasses or a magnifying visual aid. Other factors are limitations in medical care for disorders which can lead to old-age blindness, such as AMD, glaucoma and damage related to blood sugar levels. Although ophthalmological care of the highest quality is available for everyone in Germany, it often does not reach the elderly in nursing and retirement homes.

The DOG Foundation Stiftung Auge is taking action against blindness and visual impairment in old age – and needs your help.

Keeping Sight Fighting Blindness in Old Age

We support specific projects which combat this deficit. Even just the right pair of glasses or a magnifying visual aid could help many sufferers regain a high level of quality of life, independence and participation in society. In 2014 Stiftung Auge is therefore instituting a study to investigate and find answers to these questions

In 2014, the Eye Foundation initiated the OVIS study "Ophthalmic services in retirement homes" in order to investigate whether people in nursing homes in this country are being best served by an ophthalmologist. What specific deficiencies are there? What help do they need? How much does a reasonable service cost? Health services research must urgently determine the deficiencies and the requirements. In the context of specific projects, ophthalmologists for the Eye Foundation will also visit the people and examine, treat and help them.

You can help us too!

Make a donation to the DOG Foundation Stiftung Auge to help prevent unnecessary sight impairment in old age.

Information on the project and Stiftung Auge is available here: stiftung-auge.de

Account for donations:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE97 6725 0020 0009 1243 14
BIC: SOLADES1HDB



Stiftung Auge
Because Sight is Important

Awards

If not otherwise indicated below, awards will be handed over during the Award Ceremony on Saturday, 3.10.2015, 14:30.

Awards

Chibret Gold Medal

donated by Théa Pharma GmbH

FEBO Examina

Awarded at the Social Evening on Saturday, 3.10.2015.

Glaucoma Award of the DOG

donated by Santen GmbH

Glaucoma Award Bundesverbandes Auge e.V.

donated by Bundesverband Auge e.V.

Julius-Springer-Award for Ophthalmology

donated by Springer Medizin

Leonhard-Klein-Award

donated by Leonhard-Klein-Stiftung

Makula-Award

donated by PRO RETINA Deutschland e.V.

Poster Awards

donated by DOG

The awardees will be announced during the congress.

Doctoral Dissertation Award

donated by Hermann-Wacker-Fonds

Awarded at the Social Evening on Saturday, 3.10.2015.

Retina-Award of the DOG

donated by Novartis Pharma GmbH

Retinitis-Pigmentosa-Award

donated by PRO RETINA Deutschland e.V. and by Retina Suisse

Sicca Award of the BVA Ressort "Dry Eye"

donated by Bausch + Lomb | Dr. Gerhard Mann GmbH
Awarded at the Sicca-Symposium on Friday, 2.10.2015.

Theodor Axenfeld Award

at the Klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde
donated by Georg Thieme Verlag

Tropenophthalmologie-Award

donated by Christoffel Blindenmission, dem Deutschen Komitee zur Verhütung von Blindheit, 1stQ Deutschland GmbH & Co. KG and Ursapharm Arzneimittel GmbH and others

Awarded at the Symposium of the Section DOG-International Ophthalmology on Saturday, 3.10.2015.

Video Award of the DOG

donated by HAAG-STREIT DEUTSCHLAND GmbH

Scientific Award of Stiftung Auge

donated by Stiftung Auge

Scientific Award "Dry Eye and Blepharitis/MGD"

donated by Optima Pharmazeutische GmbH

Research Funding

Research Funding Tropical Ophthalmology

donated by DOG

Awarded at the Symposium of the Section DOG-International Ophthalmology on Saturday, 3.10.2015.

Short-Term Lectures Tropical Ophthalmology

donated by DOG

Awarded at the Symposium of the Section DOG-International Ophthalmology on Saturday, 3.10.2015.

Further Fundings of the DOG

DFG Start-up funding

Initial DFG Financing for DFG projects in ophthalmology.

DOG-Travel Awards

DOG travel awards for participants from Middle East and East European countries for the best 25 abstracts from these countries.

For detailed information on awards see dog.org.

Sponsors and Exhibitors – Products and Innovations

Welcome from the Industrial Council

Dear Ladies and Gentlemen,

After an excursion to “Leipzig, the Saxon metropolis,” the DOG Congress and its time-tested concept of living and meeting under one roof again offer participants a convention with conveniently short pathways at the Estrel Hotel in Berlin. The motto of the DOG in 2015 is based on basic research and cross-disciplinary cooperation. With this phrase, the organizers aptly describe the challenge that currently confronts ophthalmology. It is expected that ophthalmology will enjoy greater attention from national and European supportive institutions through the establishment of ophthalmological university chairs without therapeutic obligations. The industry’s goal is to collaborate with physicians, researchers and medical personnel to create knowledge that can help to develop safer and more innovative possibilities for treatment. For this purpose, the DOG Congress offers its participants a forum for information and discussion with regard to the latest ophthalmological themes.

As in previous years, we again encourage you to take advantage of the diversified accompanying industrial exhibition for interesting and constructive discussions and for sharing knowledge with the manufacturers of medications and medical products. We look forward to welcoming you to our stands.

Gerhard Stenger
Spokesman of the Industrial Council

Opening hours of the industrial exhibition:

Thursday 1.10. to Saturday 3.10.2015:
9:00 – 17:30

FSA-Kodex

Businesses that belong to the FSA Codex have agreed to disclose their support for educational events.

You can find the relevant information at the congress website: dog-kongress.de/industrie. The list available there is continually updated.

Welcome from the President

Dear Ladies and Gentlemen,

The DOG Congress, back in the Estrel Hotel in Berlin, will highlight the impulses that ophthalmology can offer for the future as a specialty based on basic research and cross-disciplinary cooperation.

This meeting of German ophthalmologists has traditionally enjoyed a special status in the landscape of congresses and conventions. With a skillfully conceived program, special meetings, symposiums and a spacious exhibition area directly adjacent to the main lecture halls, the congress creates an excellent platform where our partners in the industry can learn about current developments in the area of therapeutic and diagnostic methodology. Only through collaboration with our partners can an understanding of “medical need” on the one hand and insights into the “technologically feasible” on the other hand be combined to find solutions for future innovations.

On behalf of the DOG and all our participants, I would like to thank all of our industrial partners for their active commitment. I look forward to seeing you again in Berlin, to exciting discussions and to the enrichment that comes from sharing our expertise with one another.

Karl Ulrich Bartz-Schmidt
President of the DOG

Sponsors

(in alphabetical order
as at date of printing)

Alcon Pharma GmbH



Alimera Sciences Limited



Bausch + Lomb



Bayer Vital GmbH



Carl Zeiss Meditec VgmbH



HAAG-STREIT DEUTSCHLAND GmbH



Heidelberg Engineering GmbH



Novartis Pharma GmbH



OCULUS Optikgeräte GmbH



Santen GmbH



Exhibitors

(in alphabetical order
as at date of printing)

A.R.C. Laser GmbH

Afidera GmbH

AK Vertriebs GmbH

Alcon Pharma GmbH

Alimera Sciences Limited

authentic.info gmbh

Bausch + Lomb

Bayer Vital GmbH

Biermann Verlag GmbH

Block Optic Ltd.

bon Optic Vertriebsges. mbH

Carl Zeiss Meditec VgmbH

CBM - Christoffel-Blindenmission Deutschland e. V.

CCS Pawlowski GmbH

D.O.R.C. Deutschland GmbH

Der Augenspiegel Verlags GmbH & Co KG

Dieter Mann GmbH

DOMS EYE-TECHNOLOGY GmbH & Co. KG

eye concept GmbH

Eyetec GmbH

GEUDER AG

HAAG-STREIT DEUTSCHLAND GmbH

Heidelberg Engineering GmbH

HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG

JEN-OPHTHALMO Frank Sittig

medways e. V.

Meyer-Wagenfeld

Novartis Pharma GmbH

OCULUS Optikgeräte GmbH

OmniVision GmbH

OPHTHALMIC Design GmbH

Pharm-Allergan GmbH

Plusoptix GmbH

REICHERT GmbH Buchhandlung für Medizin, Bensheim

RUCK GmbH

Santen GmbH

SCHAIRER OPHTHAL-TECHNIK

Théa Pharma GmbH

tpm taberna pro medicum GmbH

TRB Chemedica AG

URSAPHARM Arzneimittel GmbH

W2O-Medizintechnik AG

WUKVISION Contactlinsen GmbH

Dates & Deadlines

2 February

Online registration
at dog-kongress.de

2 February

Submission of abstracts
and videos
at dog-kongress.de

27 March

Deadline for
submission of abstracts
and videos

1 May

Deadline for the
application for awards
and promotions
(if not indicated
otherwise)

June

Notification of
abstract authors

13 July

Deadlines for early bird
registration

13 July

Cost-free cancelation of
hotel reservations

31 July

Deadline for
cancelation of
registration
(processing fee)

September

Scientific Program
available
at dog-kongress.de

Program Overview

Thursday, 1.10.2015	
8:00 - 11:15	Symposia, Scientific Sessions & Courses
11:30 - 12:00	Keynote Lecture
12:10 - 13:10	Lunch Break/Corporate Symposia
12:30 - 13:30	Press Conference
13:15 - 14:15	Poster Sessions 
14:30 - 17:45	Symposia, Scientific Sessions & Courses
from 18:00	Opening Ceremony followed by the DOG-Get Together
Friday, 2.10.2015	
7:00	EyeRun
8:00 - 11:15	Symposia, Scientific Sessions & Courses
11:30 - 12:00	Keynote Lecture
12:10 - 13:10	Lunch Break/Corporate Symposia
13:15 - 14:15	Poster Sessions 
14:30 - 17:45	Symposia, Scientific Sessions & Courses
18:00 - 19:30	DOG-General Assembly
19:00 - 20:30	DOG in Concert
Saturday, 3.10.2015	
8:00 - 11:15	Symposia, Scientific Sessions & Courses
11:30 - 12:00	Keynote Lecture
12:10 - 13:10	Lunch Break/Corporate Symposia
13:15 - 14:15	Poster Sessions
14:30 - 16:00	Award Ceremony 
14:30 - 17:45	DOG-Update 
14:30 - 17:45	Symposia, Scientific Sessions & Courses
from 19:30	Social Evening followed by the DOG-Clubbing
Sunday, 4.10.2015	
8:30 - 13:30	DOG-Update 
8:30 - 13:30	Symposia, Scientific Sessions & Courses
13:45 - 14:45	DOG-Farewell – Handover of DOG Presidency and Lunch

Latest information at dog-kongress.de

**DOG**

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

German Society of Ophthalmology

DOG 2015

113th DOG Congress

1. - 4.10.2015

Congress Venue

Estrel Berlin

President of the DOG

Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Tübingen

DOG

Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft
Office

Platenstraße 1, 80336 Munich

Tel.: +49 89 5505 7680

Fax: +49 89 5505 76811

geschaeftsstelle@dog.org

**Congress Organization and Organizer of the Industrial
Exhibition and Social Program (fee required)**

INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20355 Hamburg

Tel.: +49 40 3250 9259

Fax: +49 40 3250 9244

dog@interplan.de

dog-kongress.de

The Making of the Scientific Program DOG 2015

In autumn, the President invites ophthalmological clinics, research institutes and individuals to submit proposals for scientific sessions. These proposals are then examined and assessed in blind review by the members of the Program Committee. Aided by the Program Committee and the DOG Office, the President then compiles a draft program from the reviewed proposals. After the proposals have been accepted or rejected, the basic program is published as a preliminary program, which also serves as call for abstracts. Each of the submitted free papers is then reviewed by at least three members of the Scientific Panel. Based on these reviews, the papers will be included in the program in free paper oral presentations or poster sessions.

Program Committee

K. U. Bartz-Schmidt (Tübingen)
C. Erb (Berlin)
Ph. Gass (Munich)
H. Helbig (Regensburg)
F. G. Holz (Bonn)
T. Kohnen (Frankfurt/Main)
T. Reinhard (Freiburg)
J. Roider (Kiel)
U. Schiefer (Aalen/Tübingen)
B. Seitz (Homburg/Saar)

Scientific Panel

G. Auffarth (Heidelberg)
K. U. Bartz-Schmidt (Tübingen)
N. Bechrakis (Innsbruck, A)
N. Bornfeld (Essen)
C. Cursiefen (Cologne)
C. Deuter (Tübingen)
B. Dick (Bochum)
M. Diestelhorst (Cologne)
K.-H. Emmerich (Darmstadt)
C. Erb (Berlin)
J. Esser (Essen)
C. Framme (Hannover)
G. Geerling (Düsseldorf)
M. Gräf (Gießen)
F. Grehn (Würzburg)
R. Grewe (Münster)
R. Guthoff (Rostock)
L.-O. Hattenbach (Ludwigshafen)
H. Helbig (Regensburg)
C. Hintschich (München)
F. G. Holz (Bonn)
A. Jousseaume (Berlin)
A. Kampik (München)
U. Kellner (Siegburg)
B. Kirchhof (Cologne)
V. Klauß (München)
T. Kohnen (Frankfurt/Main)
B. Lachenmayr (München)
W. Lagrèze (Freiburg)
M. Leitritz (Tübingen)
K. Löffler (Bonn)
B. Lorenz (Gießen)
F. Mackensen (Heidelberg)
D. Meller (Essen)
D. Pauleikhoff (Münster)
N. Pfeiffer (Mainz)
D.-T. Pham (Berlin)
L. Pillunat (Dresden)
S. Pitz (Mainz)
U. Pleyer (Berlin)
T. Reinhard (Freiburg)
G. Richard (Hamburg)
M. Rohrbach (Tübingen)
K. Rohrschneider (Heidelberg)
J. Roider (Kiel)
G. Rudolph (München)
K. Rütger (Berlin)
U. Schiefer (Aalen/Tübingen)
B. Seitz (Homburg/Saar)
W. Sekundo (Marburg)
H. Steffen (Würzburg)
K.-P. Steuhl (Essen)
H. Thieme (Magdeburg)
H. Wilhelm (Tübingen)
F. Ziemssen (Tübingen)
M. Zierhut (Tübingen)

DOG-Update – State of the Art 2015 (in German language)

DOG-
Update

With *DOG-Update – State of the Art*, in 2013 the DOG established a new training program for ophthalmologists in clinics and private practice. This program offers attendees a compact and effective means of up-dating on the latest scientific and research developments.

Selected experts present - in a lively manner using interactive elements - the results of the most important international publications of the previous 12-15 months. They also evaluate the latest findings and place them in a practice-oriented context.

This provides comprehensive refresher training for participants in addition to specific recommendations for diagnostics and therapy in the clinic and private practice.

The 10 key topics are based on the subspecialties in ophthalmology. In total, 10 blocks, each lasting 45 minutes, take place on Saturday afternoon and Sunday morning. At the end of every two blocks, the speakers are available to answer questions, discuss and exchange knowledge.

The program including a handout is free for registered congress participants. No separate registration is required.

The sessions are continuously accompanied by a team of moderators who place the individual presentations in an overall context.



Berthold Seitz (Homburg/Saar)
Chairman



Nikolaos Bechrakis (Innsbruck, A)



Horst Helbig (Regensburg)



Thomas Klink (Würzburg)



Susanne Pitz (Mainz)

Saturday, 3.10.2015
Saal 1

(in German language)



14:30 - 15:15

Uveitis
Arnd Heiligenhaus (Münster)



15:15 - 16:00

Kornea: Diagnostik und Therapie
Friedrich E. Kruse (Erlangen)



16:15 - 17:00

Das Trockene Auge
Elisabeth M. Messmer (Munich)



17:00 - 17:45

Katarakt & Refraktive Chirurgie
Gerd Auffarth (Heidelberg)

Sunday, 4.10.2015
Saal 1

(in German language)



8:30 - 9:15

Orbita
Anja Eckstein (Essen)



9:15 - 10:00

Tumore
Nikolaos Bechrakis (Innsbruck, A)



10:15 - 11:00

Neuro-Ophthalmologie
Susanne Pitz (Mainz)



11:00 - 11:45

Altersbedingte Makuladegeneration
Horst Helbig (Regensburg)



12:00 - 12:45

Glaukome: Diagnostik
Christian Mardin (Erlangen)



12:45 - 13:30

Glaukome: Therapie
Thomas Klink (Würzburg)

In the following you will find an enumeration of all sessions. Sessions in English language are highlighted. The complete program is available at dog-kongress.de. The symposia are indicated in daily and then alphabetic order.

Symposium 100 Jahre Strahlentherapie intraokularer Tumoren Symposium der Retinologischen Gesellschaft

Vorsitz:
Norbert Bornfeld (Essen), Nikolaos E. Bechrakis (Innsbruck, A)

Seit der ersten Anwendung bei einem intraokularen Melanom durch Deutschmann im Jahr 1915 ist die Strahlentherapie zur wichtigsten Therapieform in der bulbuserhaltenden Therapie intraokularer Tumoren geworden. Ziel des multidisziplinären Symposiums ist die Darstellung der aktuellen Techniken in der kurativen und adjuvanten bzw. neoadjuvanten Teletherapie und Brachytherapie intraokularer Tumoren unter Einschluss stereotaktischer Techniken wie Gamma-Knife und Cyberknife und der Protonenstrahltherapie sowie der verschiedenen Brachytherapie-Techniken mit Beta- und Gamma-Quellen.

engl.

Symposium (engl.) AMD Translational Research – From Histology to Treatment

Chair:
Martin Rudolf (Lübeck), Christine A. Curcio (Birmingham, USA)

The aim of the symposium is to connect current basic with clinical research and vice versa with a focus on age-related macular degeneration. The topics include AMD pathology with clinical implications, new OCT findings, and merging new AMD treatment options beyond established antiVEGF-therapy.

Symposium Atopische Dermatitis: Eine Herausforderung für Dermatologen und Ophthalmologen Symposium der Sektion DOG-Kornea

Vorsitz:
Philip Maier (Freiburg), Regina Fölster-Holst (Kiel)

Die atopische Dermatitis stellt nicht selten Dermatologen wie auch Ophthalmologen vor schwierige diagnostische und therapeutische Herausforderungen. In dem interdisziplinären Symposium sollen sowohl dermatologische wie auch ophthalmologische Aspekte der Pathophysiologie, der Diagnostik und schließlich der Therapie dargestellt und diskutiert werden, um die Ziele und Probleme der beiden Fachrichtungen besser zusammenzuführen.

engl.

Symposium (engl.)

Corneal surgery and eye banking: can eye banks fulfill the need for versatile ocular tissue?

Symposium der Sektion DOG-Gewebetransplantation und Biotechnologie

Chair:

Philip Maier (Freiburg), John Armitage (Bristol, UK)

Different aspects regarding the need of a corneal surgeon and the possibilities and problems to fulfill these by an eye bank shall be discussed. The following topics will be focussed on: HLA typing in the age of lamellar keratoplasty, usefulness of keratoplasty registers, legal aspects regarding importing and exporting ocular tissue in Europe, supply with therapeutic grafts, precut tissue for DMEK and setting up limbal stem cell facility.

Symposium

Das Normaldruckglaukom

Symposium der Sektion DOG-Glaukom

Vorsitz:

Carl Erb (Berlin), Lutz E. Pillunat (Dresden), Hagen Thieme (Magdeburg)

Im Symposium Normaldruckglaukom werden die pathophysiologischen Grundlagen und die spezifische, erweiterte Glaukomdiagnostik beim Normaldruckglaukom besprochen. Des Weiteren wird auf die Besonderheiten der medikamentösen und chirurgischen Therapie des Normaldruckglaukoms eingegangen.

Symposium

Diagnostik retinaler Erkrankungen – Neue bildgebende und molekulargenetische Verfahren

Vorsitz:

Peter Charbel Issa (Bonn), Martin Zinkernagel (Bern, CH)

Klinisch ähnlich erscheinende retinale Krankheitsbilder werden aufgrund neuer pathogenetischer Erkenntnisse zunehmend unterschiedlichen Ursachen zugeordnet, was von prognostischer und therapeutischer Relevanz sein kann. Vor diesem Hintergrund gewinnt eine differenzierte Diagnostik retinaler Erkrankungen an Bedeutung. In dem Symposium werden neue bildgebende und molekulargenetische Verfahren vorgestellt, die in der Differentialdiagnostik und Verlaufsbeurteilung retinaler Erkrankungen Anwendung finden können. Diese beinhalten unter anderem die quantitative und Zeit-aufgelöste Autofluoreszenz, adaptive Optiken, wie auch next-generation Sequencing und die genetische Untersuchung bei AMD-Patienten.

Symposium

Differenzialdiagnose von Optikusneuropathien

Vorsitz:

Helmut Wilhelm (Tübingen), Flemming Beisse (Heidelberg)

Optikusneuritis sieht man heute differenzierter als noch vor einigen Jahren, es gilt Sonderformen abzugrenzen. Bei der NAION gibt es neue Erkenntnisse ebenso wie bei hereditären und toxischen Optikusneuropathien, die man heute als mitochondrial zusammenfasst.

In dieser Sitzung wird zum ersten Mal die künftig alle zwei Jahre stattfindende Elfriede-Aulhorn-Vorlesung gehalten, mit der ein Neuroophthalmologe geehrt werden soll, der sich um das Fach im deutschsprachigen Raum besonders verdient gemacht hat. Die Elfriede-Aulhorn-Vorlesung 2015 wird von Prof. Guntram Kommerell gehalten.

Symposium

DOG Kontrovers: Kornea

Vorsitz:

Claus Cursiefen (Cologne), Thomas Neuhann (Munich)

In diesem Format werden Experten zu aktuellen ophthalmologischen Fragestellungen jeweils die Pro- und Contra-Standpunkte vertreten. Durch diesen Diskurs und eine anschließende Diskussion, an der auch das Auditorium teilnimmt, wird dem Zuhörer ein differenzierter Einblick zu wichtigen aktuellen Fragen zu Diagnostik und Therapie ermöglicht. Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms finden drei Sitzungen jeweils zu den Themengruppen Retina, Glaukom und Kornea statt.

engl.

Symposium (engl.)

Focus Research: Cell based therapy of the retina

Chair:

Boris Stanzel (Bonn), Michael Koss (Heidelberg), Susanne Binder (Vienna, A)

The retina is increasingly becoming the premier testing site for various cell-based therapeutics. Here we attempt to bring an overview of existing clinical and upcoming therapeutic modalities from preclinical development including autologous RPE transplantation, trophic cell-based therapy and stem cell based replacement using tissue engineered constructs.

Symposium Kaum etwas verändert das Gesicht der Menschheit und der Augenheilkunde mehr als ... Migration!

Vorsitz:
Martin Rohrbach (Tübingen), Martin Spitzer (Tübingen)

Migration ist auch für die Augenheilkunde von sehr großer Bedeutung. Sie reißt Lücken in die Versorgung, und sie schließt diese. Migration nähert Kulturen an und bringt neue Ideen, aber auch (Sprach-) Probleme. Vor diesem Hintergrund sollen verschiedene Aspekte der (augen-) ärztlichen Migration beleuchtet werden. Dabei werden sowohl „ophthalmologische Emigranten“ als auch „ophthalmologische Immigranten“ zu Wort kommen.

Symposium Medizin für Mäuse? Hürden der klinischen Translation aus Sicht akademischer Grundlagenforschung und pharmazeutischer Industrie

Vorsitz:
Wolf Lagrèze (Freiburg), Oliver Zeitz (Hamburg)

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein im präklinischen Versuch erfolgreiches Therapiekonzept in eine klinische Anwendung überführen lässt, liegt aktuell bei ca. 1%. In diesem Symposium werden die Gründe dafür und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation diskutiert. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Qualität und die Kontrollen in der präklinischen Forschung gelenkt. Ein weiterer Aspekt ist die Wissenstranslation im Bereich des Scientific publishing.

Symposium Medizinische Mythen in der Augenheilkunde

Vorsitz:
Tim U. Krohne (Bonn), Peter Charbel Issa (Bonn), Nicolas Feltgen (Göttingen)

In dieser Sitzung werden weitverbreitete Mythen in der Augenheilkunde vor dem Hintergrund des Kongressmottos „grundlagenbasiert und interdisziplinär“ auf den Prüfstand gestellt. Beispiele umfassen u.a. die „Iodallergie“ auf Betaisodona oder ICG, die Notwendigkeit einer perioperativen Umstellung von Antikoagulanzen, die Kontraindikation für Augendiagnostika und -therapeutika in Schwangerschaft und Stillzeit, die Gefahren einer natürlicher Entbindung für vorbestehende Augenerkrankungen und die Risiken einer Fluoreszenzangiographie bei systemischen Erkrankungen.

Symposium (engl.) Microglia as target for retinal therapy

engl.

Chair:
Thomas Langmann (Cologne), Solon Thanos (Münster)

Resident microglial cells can be regarded as the immunological watchdogs of the retina. There is strong evidence from animal models and in situ analyses of human tissue that microglial reactivity is a common hallmark of various retinal degenerative and inflammatory diseases. These include rare hereditary retinopathies but also comprise more common multifactorial retinal diseases such as age-related macular degeneration, diabetic retinopathy, glaucoma, and uveitis as well as neurological disorders with ocular manifestation. In this session we present the concept that this resident immune cell of the retina cannot be simply regarded as bystander of disease but may instead be a potential therapeutic target to be modulated in the treatment of degenerative and inflammatory diseases of the retina.

Symposium Nanotechnologie der Augenheilkunde

Vorsitz:
Thomas Armin Fuchsluger (Erlangen), Martin Spitzer (Tübingen)

Die Nanotechnologie gilt als eines der Zukunftsfelder in Industrie und in Medizin. Dieses Symposium behandelt aktuelle Entwicklungen in allen Gebieten des Auges: von der Entwicklung von Nanofasern zur Rekonstruktion der Augenoberfläche, über die Kataraktchirurgie bis zur Nanopartikel-basierten Therapie von Netzhauterkrankungen oder deren minimal-invasiver Chirurgie mittels Mikrorobotern.

Symposium Neue Optionen in der Behandlung der Frühgeborenenretinopathie – Eine interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitz:
Andreas Stahl (Freiburg), Tim U. Krohne (Bonn)

Alle Behandler von Kindern mit Frühgeborenenretinopathie stehen aktuell gemeinsam vor der Herausforderung, den Stellenwert neuer Therapieoptionen in dieser ganz speziellen Gruppe extrem vulnerabler Patienten zu finden und richtig einzuordnen. Es sind derzeit beispielsweise bei weitem noch nicht alle Fragen bezüglich lokaler und systemischer Langzeit(neben)wirkungen der anti-VEGF Therapie bei Frühgeborenenretinopathie beantwortet. Diese Fragen können nur in einem interdisziplinären Ansatz und mit stringent durchgeführten Studien beantwortet werden. Dieses Symposium widmet sich daher der klaren Benennung der aktuell zu beantwortenden Fragen und versucht, Empfehlungen zu geben, wie diese offenen Fragen systematisch und in Zusammenarbeit zwischen Ophthalmologen und Neonatologen beantwortet werden können.

engl.

Symposium (engl.) Ocular GvHD – Challenge for ophthalmologists and hematocologists

Chair:
Philipp Steven (Cologne), Tina Dietrich-Ntoukas (Berlin)

Ocular graft-versus-host disease is a severe sight threatening entity following allogeneic blood stem cell transplantation. Until now specific risk factors, definite diagnostic parameters and causative therapeutic options are lacking. The interdisciplinary symposium brings together experts from basic and clinical science to present emerging strategies in detecting and controlling ocular GvHD under leadership of the "AG okuläre GvHD der Sektion Kornea der DOG".

engl.

Symposium (engl.) Ocular surface reconstruction – State of the art and future concepts

Chair:
Thomas Armin Fuchsluger (Erlangen), Daniel Meller (Essen)

This symposium provides an extensive overview of current and upcoming strategies to treat ocular surface pathologies. This includes lid surgery, limbal and oral mucosal epithelium, new developments in biomaterials for ocular surface reconstruction and recent developments in basic science.

Symposium Psychophysics meets structure Symposium der DOG-Kommission für die Qualitätssicherung sinnesphysiologischer Untersuchungsverfahren und Geräte

Vorsitz:
Ulrich Schiefer (Aalen), Michael Bach (Freiburg)

Die DOG 2015 steht unter dem Leitmotiv „Augenheilkunde – grundlagenbasiert und interdisziplinär“. Das aktuelle Symposium der DOG-Kommission zur Qualitätssicherung sinnesphysiologischer Untersuchungsverfahren und Geräte (QSS) greift dieses Motto speziell im Hinblick auf psychophysische Untersuchungsverfahren und deren strukturelles Korrelat auf.

Symposium Schwierige Therapieentscheidungen in der Strabologie Symposium der Bielschowsky Gesellschaft

Vorsitz:
Anja K. Eckstein (Essen), Oliver Ehrh (Munich)

Vorstellungen von Handlungspfaden für die chirurgische Korrektur der Augenstellung bzw. der Korrektur bei pathologisch eingeschränkter Augenbeweglichkeit bei schwierigen Ausgangssituationen. Y Plastik versus Faden OP, Einsatz von Implantaten, Gegenparesen, Vorstellung neuer OP Techniken.

Symposium Sehen Tiere besser als Menschen?

Vorsitz:
Frank Schaeffel (Tübingen), Karl Ulrich Bartz-Schmidt (Tübingen)

Das Symposium vergleicht die Sehleistungen verschiedener Tiere mit denen des Menschen und erklärt, wann und warum Tiere überlegen sein können. Dabei werden auch die von der Physik vorgegebenen Grenzen analysiert. Der Mensch erscheint als Generalist mit erstaunlich vielseitig optimierter Sehfunktion.

Symposium Stellenwert der ophthalmologischen Diagnostik bei Systemerkrankungen

Vorsitz:
Carl Erb (Berlin), Gabriele E. Lang (Ulm)

Augenärztliche Befunde können im interdisziplinären Wirken mit Internisten, Dermatologen und Neurologen von großer Bedeutung sein. Ziel dieses Symposiums ist es, diese ophthalmologischen Besonderheiten herauszustellen und sie für die anderen Fachgruppen besser zur Verfügung zu stellen.

Symposium

(Peri-)Okuläre Entzündung: infektiös, autoimmun oder neoplastisch? Hilfestellung bei der Differentialdiagnose
Symposium der Sektion DOG-Ophthalmopathologie

Chair:

Karin U. Löffler (Bonn), Claudia Auw-Hädrich (Freiburg)

In dieser Sitzung werden verschiedene entzündliche oder entzündlich imponierende Erkrankungen des gesamten Auges und deren histopathologisches Korrelat vorgestellt, die als Grundlage und Hilfestellung für eine bessere pathogenetische Einordnung klinisch unklarer Veränderungen dienen sollen.

engl.

Symposium (engl.)

Achromatopsia – On the eve of the first ophthalmic gene therapeutic trial in Germany (ISCEV@DOG)
Symposium der ISCEV

Chair:

Mathias Seeliger (Tübingen), Ulrich Kellner (Siegburg)

The first clinical application of gene therapy in an ophthalmic disorder in Germany, a phase I trial in Achromatopsia, is scheduled to start in 2015. This symposium focuses on the translational steps from the clinical disease via the development of an experimental therapy to the final surgical approach, and will include insights from active trials worldwide and the view of affected patients.

engl.

Symposium (engl.)

Advanced diagnosis and state-of-the-art therapeutic options of keratoconus
Third joint Symposium of the Cornea Society and the Sektion DOG-Kornea of the German Society of Ophthalmology (DOG)

Chair:

Berthold Seitz (Homburg/Saar), Michael W. Belin (Marana, USA), Walter Lisch (Mainz)

Third joint symposium of the Sektion Kornea of the German ophthalmological Society (DOG) and the American Cornea Society with regard to the diagnosis and distinct therapeutic options of keratoconus. This type of symposium is being held every other year at the DOG congress and the AAO congress. The 2015 symposium in Berlin will present the current knowledge regarding diagnosis, prevention of progression, and treatment of early and advanced keratoconus. Finally, Prof. Dr. Jayne S. Weiss (New Orleans, USA) will present the First Oskar Fehr lecture.

Symposium

Aktuelle Forschung zum Trockenen Auge und Oberflächenstörungen – Symposium zur Verleihung des Sicca-Förderpreises 2015 des Ressorts Trockenes Auge und Oberflächenstörungen im BVA

Vorsitz:

Gerd Geerling (Düsseldorf), Thomas Kaercher (Heidelberg)

Der Sicca-Förderpreis des Ressorts Trockenes Auge und Oberflächenstörungen im BVA in einer Gesamthöhe von Euro 20.000 – gestiftet von Bausch + Lomb | Dr. Mann Pharma, Berlin – dient der Unterstützung, Motivation und interdisziplinären Zusammenarbeit junger Forscherinnen und Forscher im deutschsprachigen Raum auf diesem Sektor. Im Rahmen des Symposiums werden aktuelle Forschungsprojekte zum Trockenen Auge und Erkrankungen der Augenoberfläche präsentiert.

Symposium

Ästhetische Lidchirurgie
Symposium der Sektion DOG-Ophthalmoplastische und rekonstruktive Chirurgie

Vorsitz:

Christoph Hintschich (Munich), Ulrich Schaudig (Hamburg)

Die Augenlider und die periorbitale Region prägen ganz entscheidend den Gesichtsausdruck und das Erscheinungsbild eines Menschen – Grund genug für die Vielzahl chirurgischer Eingriffe, die eine Veränderung dieser Strukturen bewirken sollen. Das Symposium hat zum Ziel, dem ophthalmoplastisch operierenden Augenarzt einen Überblick über heutige Möglichkeiten und Standards ästhetischer Eingriffe im Lidbereich zu geben und dabei auch einige Aspekte zu Indikation und Komplikationsmanagement zu beleuchten.

Symposium

Das alternde visuelle System im Kontext neurodegenerativer Erkrankungen

Vorsitz:

Michael Böhm (Münster), Susanne Wasmuth (Münster)

In den letzten Jahren sind morphologische und molekularbiologische Aspekte des physiologischen Alterns intensiv erforscht worden. In altersassoziierten Erkrankungen des visuellen Systems wie AMD und Glaukom konnten analoge Mechanismen zu neurodegenerativen Erkrankungen wie Morbus Alzheimer und Morbus Parkinson erkannt werden. Eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit molekularbiologischen Vorgängen jener Erkrankungen im Kontext des physiologischen Alterns kann zu einem besseren Verständnis neurodegenerativer Erkrankungen beitragen.

Symposium

Strabologisches Konsil: Plötzlich Doppelbilder – was tun?“**Symposium der Bielschowsky Gesellschaft****Vorsitz:****Christina Beisse (Heidelberg), Anja K. Eckstein (Essen)**

Im Strabologie Konsil werden Fälle aus dem Notdienst mit plötzlich aufgetretenen Doppelbildern vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden Möglichkeiten der Diagnostik im Notdienst und im Verlauf vorgestellt und Indikationen zum interdisziplinären Vorgehen erklärt. Am Ende wird der vorgestellte Fall mit einem Therapiekonzept abgeschlossen und der anschließende Verlauf kurz aufgezeichnet.

Symposium

Der konfokalmikroskopisch sichtbare korneale Nervenplexus als Biomarker für systemische Krankheiten**Vorsitz:****Oliver Stachs (Rostock), Solon Thanos (Münster)**

Die konfokale Laser-Scanning-Mikroskopie hat sich als geeignete Technologie zur nicht-invasiven in-vivo-Bildgebung des sub-basalen Nervenplexus der Kornea etabliert. Die Möglichkeit der unmittelbaren Beurteilung der kornealen Nervenstrukturen als ein Fenster in das periphere Nervensystem des Menschen kann sich als ein weitaus sensitiverer Marker für systemische Erkrankungen erweisen als die heute routinemäßig eingesetzten Verfahren zur Charakterisierung der Nervenfunktion. Dieses Symposium gibt eine Übersicht über die aktuellen Möglichkeiten und Entwicklungen in der Grundlagenforschung und nimmt Bezug auf neueste klinische Studien.

Symposium

DOG Kontrovers: Glaukom**Vorsitz:****Friederike Mackensen (Heidelberg), Lutz E. Pillunat (Dresden)**

In diesem Format werden Experten zu aktuellen ophthalmologischen Fragestellungen jeweils die Pro- und Contra-Standpunkte vertreten. Durch diesen Diskurs und eine anschließende Diskussion, an der auch das Auditorium teilnimmt, wird dem Zuhörer ein differenzierter Einblick zu wichtigen aktuellen Fragen zu Diagnostik und Therapie ermöglicht. Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms finden drei Sitzungen jeweils zu den Themengruppen Retina, Glaukom und Kornea statt.

Symposium (engl.)

Focus Research: Young Investigator Meeting – Cellular regeneration at the ocular surface**Chair:****Stefan Schrader (Düsseldorf), Philipp Eberwein (Freiburg)**

All human tissues depend on the regeneration of their cellular components to maintain function throughout life. At the ocular surface, regeneration occurs at the conjunctival and corneal epithelium and is supposed to occur at the corneal endothelium, as well. The exact mechanisms of cellular regeneration in these tissues are still partly unknown. This symposium intends to serve as a platform for young researchers to present and discuss their work in this field with an established senior scientist and the audience.

Symposium

Fortschritte in der ophthalmologischen Bildgebung mit Magnetresonanztomographie: Technische Innovationen – klinische Anwendungen**Vorsitz:****Oliver Stachs (Rostock), Georg Michelson (Erlangen)**

Die Magnetresonanztomographie in ultrahohen Magnetfeldern von 7,0 Tesla und die Methode des „MR-Diffusion-Tensor-Imaging“ sind neue bildgebende Verfahren, die nichtinvasiv die hochauflösende, anatomiegetreue Darstellung der Strukturen des Auges, der Orbita, des Sehnerven und des zerebralen Anteils der Sehbahn ermöglichen. Dieses Symposium gibt einen Überblick über neueste Methoden und Möglichkeiten der MR-Mikroskopie in vivo und ihren Stellenwert im Vergleich zu anderen Untersuchungstechniken des Auges und der Sehbahn einschließlich eines Ausblicks auf mögliche klinische Anwendungen.

Symposium

Gibt es in der Retinaforschung Alternativen zum Tiermodell?**Vorsitz:****Stephanie Joachim (Bochum), Kai Januschowski (Sulzbach), Sven Schnichels (Tübingen)**

Die Wahl des richtigen Modells zur Erforschung von Augenkrankheiten ist eine der wichtigsten - wenn auch oft unterschätzten - Entscheidungen auf dem Weg zu einem erfolgreichen Forschungsprojekt bzw. einer Therapie. In diesem Symposium werden mögliche Systeme, wie Zell- und Organkulturen, behandelt, die zur Erforschung retinaler Erkrankungen eingesetzt werden können. Ihr klinischer Bezug wird erläutert und kritisch diskutiert. Es wird aufgezeigt, dass Tierersatzmodelle nicht nur eine Imagemaßnahme sind, sondern teilweise den in-vivo Modellen überlegen sind und somit eine echte Alternative in der ophthalmologischen Forschung darstellen.

Symposium Glaukom jenseits des IOP: neue diagnostische und therapeutische Ansätze

Vorsitz:
Franz H. Grus (Mainz), Verena Prokosch-Willing (Mainz)

Das Symposium stellt sowohl von grundlagenwissenschaftlicher Seite, als auch aus klinischer Sicht neue Ansätze zur Diagnostik und auch zur Therapie der Glaukomerkrankungen dar. Hierzu gehören neue Ansätze zu Neuroprotektion, Erkennung von Glaukom mittels immunologischer Mechanismen und auch elektrophysiologische Ansätze. Das Symposium schlägt die Brücke zwischen Forschungsansätzen und klinischer Anwendung und diskutiert gerade die translationalen Möglichkeiten kritisch.

Symposium Interdisziplinäre Diagnostik retinologischer und neuroophthalmologischer Erkrankungen – Was wir von anderen Fächern lernen können

Vorsitz:
Nicolas Feltgen (Göttingen), Wolf Lagrèze (Freiburg)

Neben spürbaren Verbesserungen der retinologischen Diagnostik, konnte auch die Diagnostik und Zusammenarbeit zwischen den Fachdisziplinen in den vergangenen Jahren verbessert werden. Ziel des Kurses ist es, am Beispiel praxisrelevanter retinologisch/neuroophthalmologischer Erkrankungen die Ergebnisse und die Bedeutung dieser Zusammenarbeit herauszustellen. Jeweils ein ophthalmologischer (retinale Gefäßverschlüsse, diabetische Retinopathie, Papillenveränderungen) und ein nicht-ophthalmologischer Spezialist (Kardiologe, Diabetologe, Neurologe), werden die 3 Hauptthemen von ihrer Seite beleuchten und diagnostische Gemeinsamkeiten herausarbeiten.

Symposium Karriereentwicklung durch strukturierte Aus- und Weiterbildung in Klinik und Forschung Symposium der AG DOG-Wissenschaftlicher Nachwuchs

Vorsitz:
**Stephanie Joachim (Bochum), Deniz Hos (Cologne),
Verena Prokosch-Willing (Mainz)**

Eine strukturierte Facharztweiterbildung ist ein bedeutender Beitrag zur erfolgreichen Karriereentwicklung. Daher werden im Rahmen dieses Symposiums nationale und internationale Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. im Rahmen der European Society of Ophthalmology, vorgestellt. Weiterhin werden auch Einblicke in die Weiterbildungsstrukturen anderer medizinischer Disziplinen gegeben.

Das Symposium beleuchtet außerdem, wie auch Mentoring-Programme zur Karriereentwicklung beitragen können. Es werden Nutzen und Möglichkeiten zur Teilnahme in einem Mentoring-Programm, auch aus Sicht des Mentees und Mentors, vorgestellt. Zusätzlich werden die Förderungsmöglichkeiten von Frauen vorgestellt. Auf Möglichkeiten der Vermittlung eines Fach-Mentorings durch die Arbeitsgruppe „DOG-wissenschaftlicher Nachwuchs“ wird eingegangen.

Symposium Neue Wege zur Optimierung der Therapie von Autoimmun-Erkrankungen des Auges

Vorsitz:
Uwe Pleyer (Berlin), Gerd Burmester (Berlin)

In den letzten Jahren sind zahlreiche und vielversprechende neue Therapieansätze (DMARs, Biologika, zellbasierte Therapien) zur Behandlung immunmediierter Erkrankungen entwickelt worden. Für eine Reihe von Präparaten sind im Jahr 2015 EMA Zulassungen auch für ophthalmologische Indikation zu erwarten.

Ziel dieses Symposium ist es, einem breiten Zuhörerkreis den aktuellen Stand und Ausblick über die anstehenden Indikationsbereiche zu bieten. Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede der gezielten Immunmodulation bei den verschiedenen Krankheitsbildern sollen herausgestellt werden.

Symposium

Ophthalmo-chirurgische Videos interaktiv: Komplikationen am hinteren und vorderen Augen- abschnitt

Vorsitz:

Siegfried G. Priglinger (Linz, A), Peter Szurman (Sulzbach)

Erfahrene Operateure zeigen in einem zentralen Vortragssaal Operationsvideos von Komplikationen am hinteren und vorderen Augenabschnitt. Das Sitzungsformat ist interaktiv konzipiert: Schritt für Schritt wird das Vorgehen gezeigt und dabei erläutert. Das Auditorium wird von den Vortragenden einbezogen und kann sich mittels TED System beteiligen.

Symposium

Ophthalmologisch-optisches Symposium – Teil I: Konservative Keratokonus-Versorgung – eine interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitz:

Dorothea Kuhn (Riedlingen), Thomas Reinhard (Freiburg)

In diesem Symposium wird über die Pathogenese, Genetik und Epidemiologie des Keratokonus berichtet, sowie Risikofaktoren seiner Entstehung erörtert. Die Kontaktlinse ist beim Keratokonus Therapie erster Wahl und kann wohnortnah durch spezialisierte niedergelassene Augenärzte angepasst werden. Es wird ein Update gegeben, welche Linsen derzeit auf dem Markt und am besten geeignet sind. Die Möglichkeiten der Rundumversorgung an einer Klinik werden am Beispiel der Universitätsaugenklinik Freiburg durch interdisziplinäre Kooperation dargestellt. Die weltweit am meisten verbreitete Keratokonuslinse Rose K und ihre Innovationen werden gezeigt

Symposium

"Smart Data" – Möglichkeiten für klinische Forschung und Translation in die Praxis?

Vorsitz:

Karsten Kortüm (Munich), Daniel Böhringer (Freiburg)

Dank „Digitaler Akte“ und neuer Methoden der Datenverarbeitung stehen Routinedaten zunehmend für wissenschaftliche Analysen zur Verfügung. Dies eröffnet neue Perspektiven in der klinischen Forschung und in der Qualitätssicherung. In diesem Symposium werden erste Erkenntnisse und Beispiele aus verschiedenen Bereichen der Augenheilkunde vorgestellt, durch die eine Sicherung oder Verbesserung der Behandlungsqualität erreicht wird.

Symposium

Symposium der Retinologischen Gesellschaft

Vorsitz:

Nicole Eter (Münster), Horst Helbig (Regensburg)

Das Symposium greift aktuelle Themen der konservativen, chirurgischen und präklinischen Retinologie auf und gibt somit eine Übersicht über den Stand der Diagnostik und Therapie ausgewählter Erkrankungen.

engl.

Symposium (engl.)

The innate immune system in neurodegenerative eye disease – friend or foe?

Chair:

Clemens Lange (Freiburg), Thomas Langmann (Cologne)

Cells of the innate immune system, such as macrophages and microglia cells, have been implicated in the development of neurodegenerative eye disease, such as age-related macular degeneration. However, there is conflicting evidence regarding whether these cells are helpful or harmful in disease progression. This symposium will bring together national and international experts in the field of immuno-ophthalmology to discuss the roles of different myeloid subtypes with regard to their origin, function and fate in the eye and illustrate the divergent features of these cells during retinal neurodegeneration.

Symposium
Adaptation, perceptual learning and plasticity of brain functions

engl.

Chair:
Susanne Trauzettel-Klosinski (Tübingen), Jonathan Hortin (San Francisco, USA)

The potential for learning and re-learning in the adult brain will be highlighted from an interdisciplinary perspective considering mechanisms of cortical visual loss, adaptation perceptual learning and plasticity of different brain functions their applications for rehabilitation in patients with brain damage.

Symposium
**Alte Menschen im Straßenverkehr
Symposium der DOG-Verkehrskommission**

Vorsitz:
Bernhard Lachenmayr (Munich), Frank H. W. Tost (Greifswald)

Unsere Bevölkerung altert zunehmend, was dazu führt, dass immer mehr ältere Mitmenschen aktiv und passiv am Straßenverkehr teilnehmen. Die mit dem Alter sich einstellenden Veränderungen des Sehvermögens, der Reaktionsfähigkeit und auch der Mobilität stellen uns vor erhebliche Probleme der Sicherheit für den Einzelnen im Straßenverkehr und für die Allgemeinheit. Erschwerend kommt hinzu, dass mit dem Alter vermehrt Erkrankungen mit Einschränkung der kognitiven Fähigkeiten auftreten.

Symposium
**Altersabhängige Makuladegeneration:
Hochauflösendes in vivo Imaging und funktionelle Implikationen**

Vorsitz:
Frank G. Holz (Bonn), Daniel Pauleikhoff (Münster), Steffen Schmitz-Valckenberg (Bonn)

Neue innovative bildgebende Verfahren tragen aufgrund hochauflösender in-vivo Visualisierung wesentlich zum Verständnis der verschiedenen phänotypischen Ausprägungen der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) bei. In diesem Symposium werden die Detektion und Analyse von AMD-Veränderungen auf verschiedenen Ebenen sowie deren Relevanz hinsichtlich funktioneller Einschränkungen sowie prognostischem und prädiktivem Wert erörtert. Eine topographische Zuordnung von Funktion und morphologischer Veränderung kann u.a. mit orts aufgelösten Verfahren wie der photopischen und neuerdings auch skotopischen Mikroperimetrie erreicht werden. Automatisierte Detektionsalgorithmen können besonders bei Verlaufsveränderungen akkurate quantitative Auswertungen ermöglichen.

Symposium
Anwender und Hersteller im Dialog

Vorsitz:
Christian Mardin (Erlangen), Reginald Birngruber (Lübeck), Frank H. W. Tost (Greifswald)

In der Sitzung „Anwender und Hersteller im Dialog“ wird ein bestimmter ophthalmologischer Gerätetyp vorgestellt. Verschiedene Hersteller präsentieren jeweils ihr Gerät und erklären dessen spezifische Eigenschaften und Alleinstellungsmerkmale. Im Anschluss daran berichten Anwender über ihre Erfahrungen mit dem jeweiligen Gerät. Ziel dieser Sitzung ist es, einen kritisch-konstruktiven Dialog zwischen Herstellern und Anwendern zu initiieren.

Symposium
Blasenbildende Hauterkrankungen: Herausforderung für Dermatologen und Ophthalmologen

Vorsitz:
Philipp Eberwein (Freiburg), Johannes Kern (Freiburg)

Blasenbildende Hauterkrankungen können zu schwerwiegenden Schädigungen der gesamten Körperoberfläche mit entsprechenden Folgen führen. Die damit verbundene, visusbedrohende, chronisch vernarbende Keratokonjunktivitis stellt eine besondere diagnostische und therapeutische Herausforderung für den Ophthalmologen dar. In dem interdisziplinären Symposium werden aktuelle pathophysiologische, diagnostische und therapeutische Aspekte aus dermatologischer und ophthalmologischer Sicht dargestellt und diskutiert, um eine optimale Betreuung der betroffenen Patienten zu erreichen.

Symposium
Consilium diagnosticum

Vorsitz:
Berthold Seitz (Homburg/Saar), Hans Hoerauf (Göttingen)

Panel:
Nikolaos Bechrakis (Innsbruck, A), Barbara Käsmann-Kellner (Homburg/Saar), Susanne Pitz (Mainz), Uwe Pleyer (Berlin), Nelly Sivkova (Plovdiv, BG)

In diesem Symposium werden ungewöhnliche Krankheitsbilder vorgestellt. Ein internationales Panel und das Auditorium werden um diagnostischen und therapeutischen Rat gebeten.

engl.

Symposium (engl.)
Consilium ophthalmologicum
Symposium der Sektion DOG-Ophthalmopathologie

Vorsitz:

Susanne Trauzettel-Klosinski (Tübingen), Jonathan Hortin (San Francisco, USA)

The potential for learning and re-learning in the adult brain will be highlighted from an interdisciplinary perspective considering mechanisms of cortical visual loss, adaptation perceptual learning and plasticity of different brain functions their applications for rehabilitation in patients with brain damage.

Symposium
DOG Kontrovers: Retina

Vorsitz:

Johann Roeder (Kiel)

In diesem Format werden Experten zu aktuellen ophthalmologischen Fragestellungen jeweils die Pro- und Contra-Standpunkte vertreten. Durch diesen Diskurs und eine anschließende Diskussion, an der auch das Auditorium teilnimmt, wird dem Zuhörer ein differenzierter Einblick zu wichtigen aktuellen Fragen zu Diagnostik und Therapie ermöglicht. Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms finden drei Sitzungen jeweils zu den Themengruppen Retina, Glaukom und Kornea statt.

engl.

Symposium (engl.)
Do we still need Angiography?
FEOPh Symposium and Roundtable Discussion

Chair:

Wagih Aclimandos (London, UK), Catherine Creuzot (Dijon, F), Salvador García-Delpech, (Valencia, E), Pier-Enrico Gallenga (Rom, I), Anselm Kampik (Munich)

The session, held at each DOG and SFO congress, is subdivided into a symposium and a roundtable discussion.

In the FEOPh Symposia, 7 junior speakers from five European countries are holding lectures on different topics in ophthalmology. This year's topic is FEOPh Symposium and Roundtable Discussion.

In the roundtable discussion five experts from five European countries will discuss different approaches and strategies "Do we still need Angiography? Pro and Contra".

Symposium
Dreams and Reality in der modernen Ophthalmochirurgie
Symposium der DGII

Vorsitz:

Gerd Auffarth (Heidelberg), Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)

Das Motto des DGII Kongresses 2015 lautet: Dreams and Reality in der modernen Ophthalmochirurgie. Die Highlights des Kongresses werden in den Vorträgen vorgestellt im Bereich Katarakt/Refraktive Chirurgie, Grenzgebiet vorderer/hinterer Augenabschnitt und Kornea.

engl.

Symposium (engl.)
Focus Research: German/French Meeting of the Young Investigators Network: Inflammatory diseases of the ocular surface

Chair:

Philipp Steven (Cologne), Jules Hofmann (Strasbourg, F), Johannes Schwartzkopff (Lörrach)

Inflammatory diseases of the ocular surface such as ocular allergy, dry-eye and infectious or non-infectious keratoconjunctivitis belong to the most common entities in ophthalmology. The Young Investigators Network (www.young-investigators.com) was launched in 2012 and with support by internationally renowned mentors and the Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft currently holds 30 members in Germany, Italy and Spain forming the largest European Young Investigator Network focussing on inflammation of the ocular surface. In continuation of previous international symposia for the next DOG, we intend to invite young French investigators who focus on new strategies regarding mechanisms, diagnosis and treatment of ocular surface inflammation to further expand across inner-European borders and to serve as a platform for new ideas, projects and collaborative science.

Symposium Intraoperatives Echtzeit-OCT- Erste Erfahrungen und künftige Entwicklungsmöglichkeiten

Vorsitz:
Lars-Olof Hattenbach (Ludwigshafen), Claus Cursiefen (Cologne), Carsten Framme (Hannover)

In diesem Symposium werden erste Erfahrungen einer systematischen Evaluation der Intraoperativen Optischen Echtzeit-Kohärenztomografie für unterschiedliche Eingriffe im vorderen und hinteren Augenabschnitt demonstriert und im Hinblick auf mögliche zukünftige Entwicklungen und routinemäßige Anwendungen in der Ophthalmochirurgie analysiert. Das vorgestellte Bildmaterial bietet völlig neue Einblicke in die Vorgänge und morphologischen Veränderungen während intraokulärer Operationen wie lamellärer Transplantationschirurgie der Hornhaut, Glaukomchirurgie, epiretinale Makulachirurgie oder primärer Vitrektomie bei Amotio retinae und vermittelt die klinischen Grundlagen für eine interaktive Diskussion neuer pathophysiologischer Betrachtungsweisen und therapeutischer Ansätze.

Symposium OCT-Angiographie und en-face OCT – Neue diagnostische Optionen bei Makulaerkrankungen?

Vorsitz:
Daniel Pauleikhoff (Münster), Britta Heimes (Münster)

Die Weiterentwicklung der bildgebenden Verfahren in der Retinologie speziell der OCT-Techniken wird die Diagnostik makulärer Erkrankungen stark verändern. Insbesondere sind nun spezifische Gefäßdarstellungen in der „OCT-Angiographie“ und flächige Analysen von Veränderungen in spezifischen Schichten der spezifischen Netzhaut und der Netzhaut- und Aderhautgefäße mittels en-face OCT-Analysen möglich. Der aktuelle Stand dieser Entwicklung wird dargestellt.

engl.

Symposium (engl.) Uveitis German Bulgarian Symposium

Chair:
Karl-Heinz Emmerich (Darmstadt), Petja Ivanova Vassileva (Sofia, BG)

Ophthalmologists from Bulgaria, Germany and Bulgarian ophthalmologists working in Germany will present current diagnostic, pathophysiological and therapeutic approaches in the treatment of uveitis.

Symposium Okuläre Lymphome

Vorsitz:
Vinodh Kakkassery (Bochum), Nicole Stübiger (Berlin)

Ziel des Symposiums ist die übersichtliche Darstellung sämtlicher Lymphome am Auge sowie eine systematische Einbettung der einzelnen Lymphomenitäten nach Malignitätsgrad und immunhistochemischer Charakteristika. Die vorgestellten Therapieansätze werden insbesondere auf die Antigen-eigenschaften des Tumors abgestimmt sein. Im Symposium wird der Audienz ein erweitertes Verständnis zur immunhistochemie-basierten Diagnostik und zur zielgerichteten, interdisziplinären Therapie vermittelt. Von Bedeutung ist vor allem auch die Vermittlung eines grundlagenbasierten Verständnisses des Krankheitsbildes.

Symposium Ophthalmochirurgische Videos interaktiv: Videothek Orbitachirurgie

Vorsitz:
Wolf Lagrèze (Freiburg), Marc Metzger (Freiburg)

Die Orbita kann von verschiedenen Erkrankungen betroffen sein. Diese umfassen angeborene Fehlbildungen, Verletzungen der Weichteile und knöchernen Strukturen, Entzündungen, teils im Rahmen endokriner Erkrankungen, Gefäßerkrankungen und nicht zuletzt Tumorerkrankungen, welche lebensbedrohliche Konsequenzen haben können und aus der Orbita in benachbarte Strukturen des Schädels einwachsen können. Entsprechend sind an der Behandlung orbitaler Erkrankungen viele Disziplinen beteiligt. Die Videositzung soll einen Überblick über aktuelle, möglichst minimal-invasiv und interdisziplinär ausgerichtete Therapieformen geben. Erfahrene Operateure zeigen in einem zentralen Vortragssaal Videos von interessanten und komplexen Eingriffen aus dem Bereich der Orbitachirurgie. Schritt für Schritt wird das Vorgehen gezeigt und dabei erläutert.

engl.

Symposium (engl.) Optic Neuritis and Multiple Sclerosis: „State of the Art“ Symposium der Sektion DOG-Neuro- Ophthalmologie

Chair:
Helmut Wilhelm (Tübingen), Klaus Rütger (Berlin)

Treatment options for Multiple Sclerosis have changed dramatically during the last years. It is essential for the ophthalmologist to be aware of diagnostic requirements and therapeutic approaches in optic neuritis. This symposium will discuss the following questions: How to distinguish different types of optic neuritis? How much diagnostics do we need? Which kind of therapy can we offer to whom?

Symposium

Therapie im Fokus – Entwicklung innovativer Behandlungsformen bei Netzhautdystrophien Symposium der Sektion DOG-Genetik

Vorsitz:

**Birgit Lorenz (Gießen), Mathias Seeliger (Tübingen),
Bernd Wissinger (Tübingen)**

Die Entwicklung experimenteller Ansätze zur Behandlung erblicher Netzhauterkrankungen hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Klinische Studien zur Gen-, Zell- und Pharmakotherapie laufen oder sind in Vorbereitung für die Behandlung mehrerer Netzhauterkrankungen. Weitere experimentelle Ansätze befinden sich in der präklinischen Erprobung. Im Rahmen des Symposiums werden führende Experten auf dem Gebiet die neuesten Entwicklungen präsentieren.

engl.

Symposium (engl.)

Twinning concept in international ophthalmology Symposium der Sektion DOG-Internationale Ophthalmologie

Chair:

**Rudolf Guthoff (Rostock), Adrian Hopkins (Decatur, USA),
Volker Klauß (Munich)**

Following the successful partnership Nairobi Munich, several similar structures have been developed with different stages of maturity and continuity. In recent years new promising partnerships have been established. This symposium will serve as a platform to exchange ideas and experiences and to identify new stakeholders.

Symposium

Vorderabschnittsfallkonferenz

Vorsitz:

**Gerd Geerling (Düsseldorf), Berthold Seitz (Homburg/Saar),
Michael A. Thiel (Luzern, CH)**

In dieser Fallkonferenz werden Erkrankungen des vorderen Augenabschnittes vorgestellt und mit dem Auditorium wird interaktiv diagnostisches und therapeutisches Vorgehen erarbeitet. Dabei können auch bislang ungeklärte Fälle diskutiert werden.

Sunday, 4.10.2015

Symposium

Drittmittleinwerbung und berufliche Perspektive für den Clinical Scientist und den Naturwissenschaftler in der Augenheilkunde Symposium der Task Force Research

Vorsitz:

Franz H. Grus (Mainz), Norbert Pfeiffer (Mainz)

In diesem Symposium steht die Diskussion der Redner mit den Teilnehmern im Vordergrund. Die Programmdirektorin der DFG wird eine kurze Schilderung der Fördermöglichkeiten der DFG geben. Ein Vertreter des BMBF stellt die für die Augenheilkunde vorhandenen Fördermöglichkeiten beim BMBF und EU dar. Einer der Fachkollegiaten für das Fach Augenheilkunde bei der DFG wird seine Einschätzung der Situation schildern. Gemeinsam wird dann diskutiert, wie man die Drittmittleinwerbung verbessern kann, was aus Sicht der Politik zu tun ist und wie Nachwuchswissenschaftlern als Clinical Scientist oder Naturwissenschaftler eine Perspektive geboten werden kann.

engl.

Symposium (engl.)

Endothelial Cell Transplantation and Regeneration: State of the Art and Future Prospects

Chair:

Gerd Geerling (Düsseldorf), Thomas Reinhard (Freiburg)

Aim of this session is to discuss new prospects for transplantation and regeneration of the corneal endothelium. Especially new developments in the field of endothelial cell transplantation as well as induction of regeneration of endothelial cells in vivo will be discussed.

engl.

Symposium (engl.)

Interdisciplinary treatment of ocular tumors

Chair:

**Antonia M. Jousen (Berlin), Norbert Bornfeld (Essen),
Matus Rehak (Berlin)**

Treatment of intraocular tumors requires close cooperation among specialist from several different departments as ophthalmology, oncology, radiology, radiotherapy, nuclear medicine and genetic. The examples of melanomas of conjunctiva and choroid show the impact of sentinel lymph node biopsy, modern systemic treatment options as well as radiotherapeutical and surgical methods for treatment of malignant melanoma of conjunctiva and choroid.

Symposium Kinderaugenheilkunde: Refraktionsentwicklung, Screening und neue Ansätze zur Amblyopie- therapie

Vorsitz:
Wolf Lagrèze (Freiburg), Christina Beisse (Heidelberg)

Dieses Symposium informiert über aktuelle Studien zur Minderung der Myopieprogression, über die Möglichkeiten zur Aufdeckung von Refraktionsfehlern im Rahmen von Screeningprogrammen und beleuchtet neue Methoden der Amblyopie-therapie kritisch.

Symposium Minimalinvasive Glaukomchirurgie (MIGS)

Vorsitz:
Anselm Jünemann (Rostock), Carl Erb (Berlin)

Die Minimal-Invasive Glaucoma Surgery (MIGS) gewinnt zunehmend an Bedeutung. Erste Mikroimplantate sind bereits verfügbar (iStent, iStent inject, Cypass, XEN), weitere innovative Ansätze befinden sich in der klinischen Prüfung. MIGS-Eingriffe erlauben ein frühzeitiges Eingreifen, um die Progression der Glaukomerkrankung aufzuhalten und haben die folgenden Gemeinsamkeiten: ab interno Zugang über eine Mikroinzision, minimale Traumatisierung des Zielgewebes, gute Wirksamkeit bei günstigem Nebenwirkungsprofil, rasche Wiederherstellung des Patienten. In diesem Symposium werden Funktionsweise und klinische Ergebnisse vorgestellt und der Stellenwert von MIGS im Verhältnis zu den anderen chirurgischen Verfahren kritisch diskutiert.

Symposium Ophthalmohistorisches Symposium Symposium der Julius-Hirschberg-Gesellschaft

Vorsitz:
Frank Krogmann (Thüngersheim)

In diesem Symposium werden Kenntnisse aus der Geschichte der Augenheilkunde – grundlagenbasiert und interdisziplinär vermittelt.

Symposium Ophthalmologische Versorgungsforschung und Epidemiologie: Chancen und Herausforderungen

Vorsitz:
Norbert Pfeiffer (Mainz), Matthias Augustin (Hamburg)

Epidemiologische Studien können Erkenntnisse nicht nur zu Prävalenz, Inzidenz ophthalmologischer Erkrankungen beitragen, sondern auch zu Risikofaktoren für Erkrankungen, genetischem Hintergrund und auch Therapieansätze aufzeigen. Gleichzeitig ist kaum ein Fach in seinen Versorgungsstrukturen so sehr im Umbruch wie die Ophthalmologie. Wie werden epidemiologische Kenntnisse und Versorgungsstudien die zukünftigen Strukturen beeinflussen?

engl.

Symposium (engl.) Tb or not Tb? The dilemma of diagnosing intraocular Tuberculosis Symposium der Sektion DOG-Uveitis

Chair:
Friederike Mackensen (Heidelberg), Manfred Zierhut (Tübingen)

Ocular Tuberculosis affects about 2% of patients in specialized uveitis centers in non-endemic countries. Nonetheless it is of utmost importance to recognize that the disease as management is completely different from non-infectious uveitis. With the current von Szily lecturer Ahmod Gupta we have the leading expert on the field opening a symposium on this topic which we hope will close gaps in knowledge and open a fruitful discussion on how to handle these patients in our care.



**Did you miss a lecture?
DOG on Demand can help**

**You couldn't attend a lecture or
you missed a presentation?
You can call up all lectures after
the event via the online portal
DOG on Demand**

**All congress attendees receive
a code for free access.**



Course Program 1

DOG-Skill Building Courses

(in German language)

Chair:
Ulrich Schiefer (Aalen/Tübingen), Michael Bach (Freiburg)

The curriculum Skill Building consists of four modules of 90 minutes. It imparts knowledge and skills for scientific working, (self-)management, interaction and teamwork skills. The module "Presentation" focuses on the redaction of successful publications, posters and presentations as well as on an efficient handling of literature. The focal point of Module "Communication" will be on oral presentations, behavior in important meetings, organization and documentation of meetings. Module "Team Building" focuses on innovative and creative techniques and strategies for effective team building and team working.

Participants having passed the whole curriculum will receive a certificate. The participation in the course program is only possible in combination with the congress registration. All courses are in German language if not stated otherwise.

The fees apply for registration and payment before/after July 13, 2015.

Saturday, 3.10.2015, 9:45 - 11:15

K-101

DOG-Skill Building – Modul 1 Präsentation

- Literaturrecherche, -bewertung, -sichtung und -verwaltung
Michael Bach (Freiburg)
- Wie gestalte ich ein gutes Poster
Susanne Pitz (Mainz)
- How to write a successful paper
Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)

Participants: max. 25
Fee: Euro 40 / Euro 50

Saturday, 3.10.2015, 14:30 - 16:00

K-102

DOG-Skill Building – Modul 2 Kommunikation

- Verhalten in wichtigen Besprechungen, z. B. Wie sage ich´s meinem Chef?
Andre Domscheit (Hemer)
- Organisation und Dokumentation von Besprechungen
Andre Domscheit (Hemer)

Participants: max. 25
Fee: Euro 40 / Euro 50

Saturday, 3.10.2015, 16:15 - 17:45

K-103

DOG-Skill Building – Modul 3* Team Building

Anne Kelm (Basel, CH),
Anna Knell (Basel, CH)

Participants: max. 25
Fee: Euro 40 / Euro 50

* Modul 3 with the kind support of F. Hoffmann-La Roche AG.

Course Program 1

Further courses for young scientists (in German language)

The participation in the course program is only possible in combination with the congress registration.

All courses are in German language if not stated otherwise.

The fees apply for registration and payment before/after July 13, 2015.

Thursday, 1.10.2015, 14:30 - 16:00

K-104

Einführung in die Visus- und Refraktionsbestimmung

Kursleiter/Referenten:

Ulrich Schiefer (Aalen/Tübingen), Annemarie Buser (Essingen)

Diese 90-minütige Veranstaltung wendet sich primär an Kolleginnen und Kollegen in der frühen Phase ihrer Facharzt-ausbildung. Ziel dieser fortbildungsbegleitenden Veranstaltung ist es, erste Kenntnisse und Fertigkeiten in der Visus- und Refraktionsbestimmung zu vermitteln.

Im Zusammenhang mit der Ermittlung der zentralen Sehschärfe werden u.a. Grundbegriffe wie Auflösungsvermögen, Optotypen und deren sinnvolle Abstufung, psychometrische Funktion, Abbruchkriterium, Gutachten-relevante Sehzeichen, ETDRS-Tafeln sowie Nah-Sehproben besprochen.

Der zweite Teil gibt eine kurze Einführung in die Grundzüge der objektiven und subjektiven Refraktionsbestimmung. Hierbei wird das Grundprinzip der (Strich-)Skiaskopie erläutert sowie der Einsatz der stenopäischen Lücke und schließlich die Vorgehensweise zur Bestimmung des besten sphärischen Glases erklärt.

Zusätzlich wird auf weiterführende Refraktionskurse verwiesen, um diese augenärztlich elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten weiter zu schulen und zu vertiefen.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 14:30 - 16:00

K-105

Planung klinischer Studien in der Augenheilkunde – von Endpunktwahl über Fallzahlplanung bis Kostenkalkulation

Kursleiter/Referent:

Frank Krummenauer (Witten)

Die methodische Planung klinischer Studien legt bereits unveränderbar die Belastbarkeit jeglicher aus der Studie ableitbarer Aussagen fest. Zwei explizite Determinanten der Studienplanung stellen hierbei die Wahl des primären klinischen Endpunktes sowie die daraus erwachsende Fallzahl der Studie dar; beide Determinanten bestimmen dann auch wesentlich die personelle und damit die finanzielle Ressourcenplanung der Studie. An Beispielstudien der Ophthalmochirurgie werden die methodischen Strategien und Mindest-Standards nach bestehenden Guidelines (ICH-E6 „Good Clinical Practice und“ ICH-E9 „Statistical Principles“) für entsprechende Studienplanungen zusammengestellt und illustriert. Besonderes Augenmerk gilt hierbei den zunehmend in Anwendung kommenden Studiendesigns mit (adaptiven) Interimanalysen sowie speziellen intraindividuell vergleichenden Studiendesigns, welche beide Augen eines Studienpatienten randomisiert gegenüberstellen können.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 16:15 - 17:45

K-106

Wissenschaftliches Publizieren: Wie-Warum-für Wen?

Kursleiter/Referenten:

Uwe Pleyer (Berlin), Eberhart Zrenner (Tübingen)

Dieser Kurs vermittelt Einblicke in das wissenschaftliche Publizieren. Unter unterschiedlichen Blickwinkeln werden Grundfragen des „Wissenschaftsbetriebes“ dargestellt und gleichzeitig praktische Anleitungen geboten, um häufige Fehler in der wissenschaftlichen Kommunikation zu vermeiden.

Die Themen schließen ein:

- Was erwarten wir? Als: Leser-Autor-Editor von wissenschaftlichen Arbeiten
- „Zutaten“ eines guten wissenschaftlichen Artikels
- Gutachter: Freund oder Rivale?
- Wie gehe ich mit den Kommentaren der Gutachter um...?

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

engl.

germ.

Saturday, 3.10.2015, 8:00 - 9:30

K-107

Auf dem Weg zum Facharzt, FEBO & ICO Fellow. Was muss der Assistenzarzt wissen? (english/german)

Kursleiter:

Elisabeth M. Messmer (Munich), Tina Dietrich-Ntoukas (Berlin), Berthold Seitz (Homburg/Saar)

Das Symposium vermittelt Assistenzärzten/-innen in der Ausbildung in prägnanter Form Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung für den Facharzt (Ophthalmologisches Curriculum, ophthalmologischer Grundlagenkurs der DOG) sowie Voraussetzungen und praktische Durchführung der Facharzt-, FEBO- und ICO-Prüfungen.

Course in English and German

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Participants: max. 30

Saturday, 3.10.2015, 16:15 - 17:45

K-108

Photoshop for Beginners: The Eye Catcher of your Publication Kurs der AG DOG-Wissenschaftlicher Nachwuchs

Kursleiter:

Karen Schaal (Miami, USA), Thomas Ach (Würzburg)

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Publikationen leben von ihren Abbildungen! In diesem Kurs für Assistenzärzte/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen wollen wir anhand von eigenen und/oder von den Teilnehmern mitgebrachten Abbildungen Regeln guter Illustrationen erläutern. Mit einer Bildbearbeitungssoftware (Adobe Photoshop® CS6) werden wir dann aus einer „Abbildung“ einen „Hingucker“ gestalten. Neben zahlreichen Basisfunktionen der Software (was geht?) wollen wir aber auch die Grenzen der Bild(nach)bearbeitung (was ist erlaubt?) aufzeigen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das Mitbringen eines eigenen Laptops auf den vor dem Kongress selbständig die Software Photoshop aufgespielt wurde. Eine kostenlose Photoshop-Software ist für den Testgebrauch für eine Dauer von 3 Monaten verfügbar. Details hierzu werden den Kursteilnehmern vor Beginn des Kongresses mitgeteilt.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Participants: max. 10

Course Program 2

Medicine & Management

(in German language)

In the course of their careers, many ophthalmologists will assume managerial responsibilities as team leaders, senior physicians, chief physicians or doctors in private practice – tasks for which they normally are not prepared by their studies of medicine. This is exactly the approach of the program “Medicine & Management“. In six courses of 90 minutes each, insights into the important business and health management topics are given. These courses have been designed primarily with clinicians in mind. The participation in the course program is only possible in combination with the congress registration.

All courses are in German language if not stated otherwise.

The fees apply for registration and payment before/after July 13, 2015.

Thursday, 1.10.2015, 9:45 - 11:15

K-201

Medizin und Management: Das deutsche Gesundheitssystem – Ein Überblick

Kursleiter/Referent:

Aljoscha S. Neubauer (Munich)

Die hohe Komplexität des deutschen Gesundheitssystems stellt auch täglich dort Tätige vor die Herausforderung, angesichts zahlreicher Akteure und sich ständig ändernder Regelungen den Überblick zu behalten. Ziel des Kurses ist es deshalb, die bestehenden Strukturen als Rahmen vorzustellen, um eine einfache und klare Einordnung zu ermöglichen.

Behandelte Themenfelder sind:

- Wer sind die Akteure? Welche Ziele verfolgen sie?
- Wie erfolgt die Finanzierung?
- Stationäre Versorgung
- Ambulante Versorgung (inkl. Arzneimitteln)

Die Teilnahme an dem interaktiven Kurs soll helfen, die vielen Details, mit denen man täglich konfrontiert wird, in die bestehenden Rahmen der deutschen Gesundheitsversorgung einzuordnen. Das erlaubt es klarer einzuschätzen, wie relevant Regelungen oder Entwicklungen wirklich für den eigenen Bereich sind.

Participants: max. 25

Fee: Euro 60 / Euro 80

Thursday, 1.10.2015, 14:30 - 16:00

K-202

Medizin und Management: Das Mitarbeitergespräch

Kursleiterin/Referentin:

Andrea Köhn (Munich)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über das Führungsinstrument „Mitarbeitergespräche“, Erwartungen, Chancen, Risiken und viele praktische Anregungen und Tipps für Ihre Gespräche und Ihre persönliche Gesprächskompetenz.

Schwerpunkte sind:

- Das Mitarbeitergespräch
- Warum überhaupt? Worum geht es? Wie wirkt es?
- So bereiten Sie sich gut vor!
- Ein Leitfaden – zum Festhalten – für alle 6 Gesprächsphasen
- Bewährte Werkzeuge aus der Toolbox der Kommunikationsexperten
 - Fragen – Hören – Führen
 - Feedback geben – auch bei Leistungsschwächen und Mängeln
 - Zielvereinbarungen aushandeln
 - Maßnahmen planen und begleiten
- Haltung – Rollen – Positionen
- Die Beteiligten und ihre Interessen
- Tipps & Empfehlungen

Participants: max. 25

Fee: Euro 60 / Euro 80

Thursday, 1.10.2015, 16:15 - 17:45

K-203

Medizin und Management: Einführung in das medizinische und kaufmännische Controlling

Kursleiter/Referent:
Peter Lütkes (Essen)

Ziel ist es, Ihnen als (zukünftigen) Entscheidungsträgern die wesentlichen Berichtsinstrumente vorzustellen. Anhand praktischer Beispiele werden Sie sich mit Berichten aus dem Leistungs- und Kostenbereich einer ophthalmologischen Abteilung auseinandersetzen. Es geht darum, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie die in diesen Berichten enthaltenen Kennzahlen zu interpretieren sind und was man aus solchen Berichten in Bezug auf den Stand einer Abteilung und deren Entwicklungsperspektiven herauslesen kann. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden daher praktische Übungen im Vordergrund stehen, damit Sie möglichst viel aus diesem trockenen Thema mitnehmen können.

Dr. Peter Lütkes ist Leiter der Abteilung Unternehmenscontrolling des Universitätsklinikums Essen.

Participants: max. 25
Fee: Euro 60 / Euro 80

Friday, 2.10.2015, 9:45 - 11:15

K-204

Medizin und Management: Führung und Motivation

Kursleiter/Referent:
Berthold Seitz (Homburg/Saar)

„Auf Dauer hat jeder Chef die Mitarbeiter, die er verdient.“ Führungskräfte müssen sich ihren Führungsaufgaben stellen. Führungskräfte wirken durch ihr Vorbild („heitere Gelassenheit“, „Darüberstand“). Führungskräfte sollen sich durch persönliche, soziale, methodische und fachliche Kompetenz auszeichnen. Junge Mitarbeiter/-innen wünschen sich Begeisterung, Glaubwürdigkeit, Authentizität und menschliche Integrität („Kein Effekt ohne Affekt“). Führungskräfte sollen Ziele entwickeln. („Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie“ – Nietzsche). Sie stützen sich dabei auf die Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit („Teamwork is the fuel that allows common people to attain uncommon results.“) muss geprägt sein von Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung („Arbeitsharmonie“). Entscheidungen sollen transparent sein. Führung beinhaltet die Delegation von Verantwortung und Zuständigkeiten sowie den bewussten Umgang mit der übertragenen Verantwortung. Führungskräfte sind mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Arbeitsergebnisse gemeinsam verantwortlich. Kontrolle hilft, Fehlentwicklung rechtzeitig zu erkennen und zu korrigieren. Die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Förderung ihrer beruflichen Entwicklung sind wesentliche Führungsaufgaben. Und bedenken Sie stets: „Verringern Sie den Kontakt zu Personen, die Heiterkeit für ein Zeichen von Debität halten!“.

Participants: max. 25
Fee: Euro 60 / Euro 80

Friday, 2.10.2015, 14:30 - 16:00

K-205

Medizin und Management: Ökonomische Perspektiven – Eine Einführung in die BWL

Kursleiter/Referent:
Philip Gass (Munich)

Auch im Gesundheitswesen gewinnt die Ökonomie in Zeiten verknappender Ressourcen zunehmend an Bedeutung. Mehr und mehr müssen Ärzte sich mit wirtschaftlichen Fragen auseinandersetzen. Dabei sehen sie sich nicht selten mit „Managern“ als Gesprächspartner konfrontiert. Dieser Kurs will einen Beitrag leisten, Ärzte auf diese Herausforderung vorzubereiten. Neben einigen Grundlagen der Betriebswirtschaft will der Kurs Einblicke in ökonomische Denk- und Sichtweisen bieten, um den Teilnehmern damit einen Perspektivenwechsel auf das eigene berufliche Umfeld zu ermöglichen. Dazu wird konsequent der Blickwinkel der kaufmännischen Seite eingenommen, um zu verdeutlichen wie Ökonomen „ticken“.

Participants: max. 25
Fee: Euro 60 / Euro 80

Friday, 2.10.2015, 16:15 - 17:45

K-206

Medizin und Management: Zielvereinbarungen erfolgreich verhandeln

Kursleiter/Referent:
Dirk Böhmann (Bonn)

Verhandlungen mit dem Klinikumsträger über Zielvereinbarungen sind nicht nur für Chefärzte, sondern auch für die nachfolgende ärztliche Leitungsebene mittlerweile ein jährliches Ritual. Denn seit dem Wegfall des Privatliquidationsrechts und der Implementierung eines neuen Chefarztvertragsrechts kommt den Zielvereinbarungen eine immanente Bedeutung zu. Insbesondere die Vergütungsregelungen sind maßgeblich von Zielvereinbarungen geprägt. Auf der Grundlage von Zielvereinbarungen aus der Praxis wird der Frage nachgegangen, welche Ziele aus der ärztlichen Perspektive sinnvoll und realistisch erscheinen sowie berufsethisch vertretbar sind. Die Teilnehmer des Workshops können im Vorfeld den Referenten mit Fragen zum Thema kontaktieren.

Rechtsanwalt Dr. Dirk Böhmann ist Justitiar für Medizin und Arbeitsrecht des Deutschen Hochschulverbandes.

Participants: max. 25
Fee: Euro 60 / Euro 80

Course Program 3 Certification Courses (in German language)

The participation in the course program is only possible in combination with the congress registration. All courses are in German language if not stated otherwise.

The indicated fees apply for registration and payment before/after July 13, 2015.

Friday, 2.10.2015, 14:00 - 16:00

K-301

Aufbaukurs Refraktive Chirurgie

Kursleiter:

Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)

Referenten:

Gerd Auffarth (Heidelberg), Michael C. Knorz (Mannheim), Markus Kohlhaas (Dortmund), Thomas Kohnen (Frankfurt/Main), Theo Seiler (Zürich, CH)

Der nach den KRC-Qualitätssicherungsrichtlinien zertifizierte Aufbaukurs stellt die neueren Verfahren in der refraktiven Chirurgie (Excimerbehandlung mit neuen Ablationsprofilen, Phake IOLs, Presbyopiekorrektur) und die häufigsten Komplikationen der refraktiven Chirurgie dar. Die Teilnahme am Aufbaukurs ist eine Voraussetzung für die Aufnahme auf die Anwenderliste der KRC. Zudem ist zum Verbleib auf der Anwenderliste einmal jährlich die Teilnahme an einem Aufbaukurs der KRC erforderlich.

Fee: Euro 80 / Euro 100

50% reduction for residents (DOG members)

Saturday, 3.10.2015, 14:00 - 16:00

K-302

Rezertifizierungskurs für die Durchführung der photodynamischen Therapie (PDT) und der intravitrealen okulären Medikamentenapplikation (IVOM)

Kursleiter:

Daniel Pauleikhoff (Münster), Norbert Bornfeld (Essen)

Referenten:

Norbert Bornfeld (Essen), Nicolas Feltgen (Göttingen), Carsten Heinz (Münster), Albrecht Lommatzsch (Münster), Klaus-Dieter Lemmen (Düsseldorf), Daniel Pauleikhoff (Münster)

Der Kurs wendet sich an Augenärzte, die schon länger die intravitreale Anti-VEGF-Therapie durchführen und soll ergänzend erfahrenen Anwendern die Möglichkeit eines Updates und der Diskussion spezifischer Fallsituationen des Alltags in Klinik und Praxis geben. In Kurzreferaten werden die aktuellen Aspekte und Therapieempfehlungen bei AMD, dem DMö und dem Makulaödem bei Venenverschlüssen dargestellt. Ferner wird die Therapie bei Sondersituationen wie serösen Pigmentepithelabhebungen bei AMD, CNV bei pathologischer Myopie, bei Retinopathia praematurorum u.a. oder die Kombination von Laserkoagulation mit IVOM z.B. bei DMö diskutiert. Zusätzlich wird der Erfahrungsaustausch durch Falldiskussionen zu den verschiedenen Indikationen vertieft.

Fee: Euro 80 / Euro 100

50% reduction for residents (DOG members)

Sunday, 4.10.2015, 9:15 - 13:30

K-303

Grundkurs zur Zertifizierung für die Durchführung der photodynamischen Therapie (PDT) und der intravitrealen okulären Medikamentenapplikation (IVOM)

Kursleiter:

Joachim Wachtlin (Berlin)

Referenten:

Nicolas Feltgen (Göttingen), Carsten Framme (Hannover), Andreea Gamulescu (Regensburg), Britta Heimes (Münster), Peter Heinz (Schlüsselselfeld), Bernhard Jurklies (Wuppertal), Stephan Michels (Zürich, CH), Daniel Pauleikhoff (Münster), Helmut G. Sachs (Dresden), Georg Spital (Münster), Joachim Wachtlin (Berlin), Focke Ziemssen (Tübingen)

Der Grund-/Basiskurs richtet sich an die Kollegen, die die intravitreale Injektion (IVOM) oder PDT durchführen oder sich über das Thema informieren wollen. Es werden die aktuelle Diagnostik, Indikationsstellung, Studienlage, gegenwärtige klinische Umsetzung sowie die Empfehlungen der Fachgesellschaften dargestellt und diskutiert. Der Kurs ermöglicht die Erlangung des entsprechenden Zertifikats.

Fee: Euro 200 / Euro 230

50% reduction for residents (DOG members)

Sunday, 4.10.2015, 10:15 - 12:15

K-304

Grundkurs Refraktive Chirurgie

Kursleiter:

Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)

Referenten:

Jens Bühren (Frankfurt/Main), Wolfgang Herrmann (Regensburg), Thomas Kohnen (Frankfurt/Main), Daniel Kook (Munich), Walter Sekundo (Marburg)

Der nach den KRC-Qualitätssicherungsrichtlinien zertifizierte Grundkurs stellt die präoperative Diagnostik und die Grundlagen der neueren Verfahren in der refraktiven Chirurgie (LASIK, Oberflächenbehandlung) und der Intraokularlinsenchirurgie (Phake IOLs, RLA) dar. Die Teilnahme am Grundkurs ist eine Voraussetzung für die Aufnahme auf die Anwen-derliste der KRC.

Fee: Euro 80 / Euro 100

50% reduction for residents (DOG members)

Course Program 4 Ophthalmological Courses (in German language)

The participation in the course program is only possible in combination with the congress registration. All courses are in German language if not stated otherwise.

The fees apply for registration and payment before/after July 13, 2015.

Thursday, 1.10.2015, 8:00 - 9:30

K-401

Nachsorge bei Patienten mit malignen ophthalmologischen Erkrankungen – Worauf muss ich achten?

Kursleiter:

Lothar Krause (Dessau), Norbert Bornfeld (Essen)

Referenten:

Nikolaos E. Bechrakis (Innsbruck, A), Norbert Bornfeld (Essen), Heinrich Heimann (Liverpool, UK), Lothar Krause (Dessau), Klaus-Martin Kreusel (Berlin)

Dieser Kurs richtet sich an Kollegen, die Patienten mit okulären Tumoren in ihrer Sprechstunde weiterbetreuen, nachdem diese in spezialisierten Zentren behandelt wurden. Es werden insbesondere die zu erwartenden Komplikationen, deren Diagnose und deren Behandlungsmöglichkeiten erklärt. Ferner werden für unterschiedliche Tumorerkrankungen, die notwendigen Staging Untersuchungen und Intervalle in der Nachsorge erläutert, die ja in der Regel von den weiterbetreuenden Kollegen veranlasst werden. Hierbei wird besonders auf nützliche und weniger hilfreiche Staging Untersuchungen wert gelegt. Folgende Tumoren werden behandelt: Aderhautmelanom (Unterschiedliche Komplikationen nach Brachytherapie und Teletherapie), Angiomatosis retinae, Bindehautmelanom, Retinoblastom; jeweils mit dem Erkennen von Rezidiven, Komplikationen nach Behandlung und notwendigen Staging Untersuchungen.

Fee: Euro 60 / Euro 80
50% reduction for residents (DOG members)

Thursday, 1.10.2015, 8:00 - 9:30

K-402

Videothek DMEK – Step by Step Interaktive Videoanleitung für alle OP-Schritte, schwierige Situationen und ihre Lösungsansätze

Kursleiter/Referenten:

Peter Szurman (Sulzbach), Claus Cursiefen (Cologne), Efdal Yörük (Tübingen)

Die besondere Herausforderung bei der DMEK Chirurgie liegt einerseits in der schonenden Präparation der Deszement, und andererseits in der wenig manipulativen intraoperativen Ausbreitung und Zentrierung im Auge. Insgesamt gibt es eine Vielzahl von Einzelschritten mit jeweils unterschiedlichen Schwierigkeiten und Fallstricken. Im Rahmen der Videothek werden alle operativen Einzelschritte anhand von zahlreichen detaillierten Videosequenzen verdeutlicht und interaktiv mit den Teilnehmern diskutiert. Auch intraoperativ schwierige Situationen und typische Fehler sowie ihre möglichen Lösungen werden anhand von ausführlichen Videobeispielen besprochen.

Fee: Euro 60 / Euro 80
50% reduction for residents (DOG members)

Thursday, 1.10.2015, 9:45 - 11:15

K-403

Kindliche Amotiones

Kursleiter:

Antonia M. Jousen (Berlin), Petra Meier (Leipzig)

Referenten:

Silvia Bopp (Bremen), Antonia M. Jousen (Berlin), Petra Meier (Leipzig), Bert Müller (Bremen)

Sonderformen der „rhegmatogenen - traktiven“ Amotiones umfassen hohe Myopien, Spätformen der Retinopathia praematurorum (ROP) und Bulbustramata. Ein erhöhtes Risiko für eine Amotio besteht auch bei hereditären vitreoretinalen Erkrankungen (z. B. Morbus Stickler, X-chromosomale Retinoschisis, Marfan-Syndrom, familiär-exsudative Vitreoretinopathie) und bei Malformationen (z. B. persistierender hyperplastischer primärer Vitreus [PHPV], Netzhaut-Aderhaut-Kolobom). Insbesondere im Kindesalter ist eine sorgfältige Therapieplanung erforderlich. Auch im Kindesalter prädisponieren Augenoperationen, vorrangig Linsenoperationen. Selten treten rhegmatogene Netzhautablösungen im Rahmen einer Uveitis oder bei Morbus Coats auf. Entsprechend der zugrundeliegenden Pathologie sind unterschiedliche Behandlungsstrategien erforderlich von Buckelchirurgie zu komplexer Glaskörperchirurgie. Ätiologie-spezifische Behandlungskonzepte können die Ergebnisse verbessern, so z.B. der Einsatz von anti-angiogenen Substanzen bei ROP oder anderen vaskulären Netzhauterkrankungen.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Thursday, 1.10.2015, 9:45 - 11:15

K-404

Praktische Differentialdiagnose bei Lidtumoren

Kursleiter/Referenten:

Leonard Holbach (Erlangen), Wolfgang Ballhausen (Halle/Saale), Anselm Jünemann (Rostock)

Einordnung benigner und maligner Lidprozesse unter Berücksichtigung von Anamnese, klinischer und histopathologischer Befunde. Hinweise auf praktisch relevante molekulargenetische Ergebnisse, Methoden der Exzision und Vorschläge zur Therapie.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Thursday, 1.10.2015, 14:30 - 16:00

K-405

Laserlab – Praktische Anwendung und Tipps bei den wichtigsten Laserbehandlungen

Kursleiter:

Nicolas Feltgen (Göttingen), Joachim Wachtlin (Berlin)

Referenten:

Nicolas Feltgen (Göttingen), Carsten Framme (Hannover), Andreea Gamulecu (Regensburg), Hans Hoerauf (Göttingen), Johann Roider (Kiel), Helmut G. Sachs (Dresden), Georg Spital (Münster), Joachim Wachtlin (Berlin)

Laser Photokoagulation bei vaskulären Funduserkrankungen. Im Kurs werden die unterschiedlichen und aktuellen Lasertechniken bei verschiedenen retinalen Erkrankungen erklärt und demonstriert. Die Teilnehmer können im Anschluss an Laser-Simulatoren diese Technik selbst unter fachkundiger Anleitung an verschiedenen klinischen Krankheitsbildern üben.

Es stehen Laser mit grüner (532nm), gelber (577nm) und roter (810nm) Wellenlänge zur Verfügung, auch im MicroPulse-Modus und MultiSpot Scanning.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Participants: max. 24

Mit freundlicher Unterstützung der Dieter Mann GmbH

Donnerstag, 1.10.2015, 16:15 - 17:45

K-406

Papillendiagnostik

Kursleiter/Referenten:

Alexander Scheuerle (Heidelberg), Andreas G. Böhm (Radebeul), Eckart Schmidt (Radebeul)

Anhand von Fallbeispielen werden die diagnostischen Möglichkeiten von klassischen und modernsten Untersuchungsverfahren (Funduskopie, HRT und OCT) aufgezeigt. Themenschwerpunkt ist Glaukom.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Thursday, 1.10.2015, 16:15 - 17:45

K-407

Add-on-IOL: Indikationsspektrum, Operationstechnik, Komplikationspotential

Kursleiter:

Jens Schrecker (Glauchau)

Referenten:

Jens Schrecker (Glauchau), Michael Amon (Wien, A), Gerd Auffarth (Heidelberg)

Einsatzmöglichkeiten von Add-on-IOL (sphärisch, torisch, torisch-multifokal), OP-Technik, Komplikationsmöglichkeiten, Berechnung, Vergleich mit IOL zur Kapselsackimplantation.

Fee: Euro 60 / Euro 80
50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 8:00 - 9:30

K-408

Management komplexer Glaukome

Kursleiter/Referenten:

Gerd Geerling (Düsseldorf), Franz Grehn (Würzburg)

Darstellung des Managements komplexer Glaukomsituationen wie den kongenitalen Glaukomen und der Kombination der Glaukomerkrankung mit Veränderungen der Linse, Hornhaut und Netzhaut. Auf das Sekundärglaukom bei Uveitis wird gesondert eingegangen. Neben der konservativen Therapie wird insbesondere auf die Indikation zur Operation, die Frage einzeitige oder zweizeitige Operation und weitere Besonderheiten im chirurgischen Vorgehen und in der Nachsorge eingegangen.

Fee: Euro 60 / Euro 80
50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 8:00 - 9:30

K-409

Klinisch-pathologische Korrelationen Kurs der Sektion DOG-Ophthalmopathologie

Kursleiter:

Karin U. Löffler (Bonn), Claudia Auw-Hädrich (Freiburg)

Referenten:

Claudia Auw-Hädrich (Freiburg), Stefan Dithmar (Wiesbaden), Karin U. Löffler (Bonn), Ingo Schmack (Gelsenkirchen)

Zu ausgewählten Themen (intraokulare Tumoren, Netzhaut mit Schwerpunkt AMD, Sehnervenerkrankungen, intraokulare Entzündung) erfolgt die Darstellung der wichtigsten Erkrankungen anhand von klinisch-pathologischen Korrelationen. Dabei dient die Vermittlung der anatomischen Grundlagen und der histologischen Veränderungen als Hilfestellung für die klinische Diagnostik, die Einschätzung des Krankheitsverlaufs und eine folgerichtige Therapie.

Fee: Euro 60 / Euro 80
50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 9:45 - 11:15

K-410

OCT-Workshop Retina: Grundlagen und Fälle

Kursleiter/Referenten:

Bernd Junker (Hannover), Amelie Pielen (Hannover)

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer, durch eine systematische Betrachtung der häufigsten Krankheitsbilder selbständig OCT-Befunde zu interpretieren. Anhand von Fallbeispielen wird interaktiv die praktische Umsetzung des Erlernten geübt.

Fee: Euro 60 / Euro 80
50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 9:45 - 11:15

K-411

Diagnostik: Tränendes Auge Kurs der Sektion DOG-Ophthalmoplastische und rekonstruktive Chirurgie

Kursleiter:

**Hans-Werner Meyer-Rüsenberg (Hagen),
Karl-Heinz Emmerich (Darmstadt)**

Referenten:

Matthias Keserü (Hamburg), Ralf Ungerechts (Darmstadt)

Der Kurs richtet sich an Assistenten/innen und Augenärzte/innen, die ein systematisches und zielorientiertes diagnostisches Vorgehen bei Patienten mit tränendem Auge erlernen oder ihr Wissen darüber auffrischen möchten. Vermittelt werden sowohl Prinzipien der Tränenwegsdiagnostik als auch Details bei der Durchführung von einfachen Tests bis hin zu aufwendigeren bildgebenden Verfahren. Therapieoptionen werden nur überblicksweise angesprochen.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Friday, 2.10.2015, 16:15 - 17:45

K-412

Makulachirurgie – Indikationen, Techniken, Prognosen

Kursleiter/Referenten:

Stefan Dithmar (Wiesbaden), Hans Hoerauf (Göttingen)

In den letzten Jahren hat die Makulachirurgie zunehmend an Bedeutung gewonnen. In diesem Kurs wird aufgezeigt, bei welchen Erkrankungen die Makulachirurgie heutzutage indiziert ist. Verschiedene aktuelle Techniken der Makulachirurgie werden als Videodemonstrationen gezeigt. Es wird eingegangen auf Makulaforamen, Makulaschichtforamen, epiretinale Gliose, chronisches Makulaödem infolge Uveitis/Pseudophakie/Diabetes und auf seltenere Indikationen wie z.B. zentrale Ablatio bei Grubenpapille. Des Weiteren werden das richtige OP-Timing sowie mögliche intra- und postoperative Komplikationen diskutiert. Die postoperative Prognose bei den einzelnen Erkrankungen und die hierfür ausschlaggebenden Faktoren werden besprochen. Besonders wird auch auf die postoperative Nachbetreuung eingegangen.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Saturday, 3.10.2015, 8:00 - 9:30

K-414

SD-OCT Interpretation in der Verlaufskontrolle intravitrealer Injektionen

Kursleiter:

Sandra Liakopoulos (Cologne), Monika Fleckenstein (Bonn)

Referenten:

**Monika Fleckenstein (Bonn), Britta Heimes (Münster),
Sandra Liakopoulos (Cologne)**

Die SD-OCT-Bildgebung liefert eine Vielfalt von Informationen bei der Diagnostik retinaler Erkrankungen. Im klinischen Alltag ist dabei entscheidend, pathologische Befunde rasch zu erkennen und behandlungsbedürftige Veränderungen zu identifizieren. In diesem Kurs soll die systematische Interpretation von SD-OCT-Aufnahmen erläutert werden mit Schwerpunkt auf Aktivitätszeichen, Stabilisierungskriterien und Abbruchkriterien sowie möglichen Prognoseparametern bei neovaskulärer AMD, hoher Myopie, diabetischer Makulopathie und retinalen Venenverschlüssen. Weiterhin werden Informationen zu Anwendung, Fehlerquellen und Differentialdiagnosen vermittelt.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Saturday, 3.10.2015, 9:45 - 11:15

K-415

Therapie des diabetischen Makulaödems

Kursleiter/Referenten:

Nicolas Feltgen (Göttingen), Hans Hoerauf (Göttingen)

Ziel des Kurses ist, dem Zuhörer einen Überblick über die verschiedenen Behandlungsmethoden zu geben und diese im Vergleich zu bewerten. Dazu werden die aktuellen Studien präsentiert und deren Umsetzung in den klinischen Alltag auch anhand von Fallbeispielen besprochen. Besondere Themen: Bildgebende Diagnostik, zentrale und periphere Laserbehandlung, Steroide, VEGF-Inhibitoren.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Saturday, 3.10.2015, 16:15 - 17:45

K-413

Die vitreoretinale Grenzfläche verstehen

Kursleiter/Referent:

Christos Haritoglou (Munich)

Der Kurs gibt einen Überblick über die physiologische und pathophysiologische Bedeutung der vitreoretinalen Grenzfläche bei verschiedenen Erkrankungen wie traktiven Makulaerkrankungen (Makulaforamen, epiretinale Gliose, Schichtforamen, Pseudofoveolen etc) und anderen Makulaerkrankungen wie dem Makulaödem und der AMD. Dabei wird ein klarer klinischer Bezug zu modernen Bildgebungsmethoden wie der OCT und anderen Möglichkeiten der Funktionsdiagnostik wie der Mikroperimetrie hergestellt. Einzelne Krankheitsbilder werden diskutiert, wobei wichtige (differential)diagnostische, aber auch prädiktive Aspekte der Therapieentscheidung sowohl aus morphologischer, klinischer als auch histopathologischer Sicht erarbeitet und korreliert werden. Einflüsse von modernen Therapieverfahren auf die VRG wie die enzymatische Vitreolyse werden diskutiert.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Saturday, 3.10.2015, 16:15 - 17:45

K-416

Hygiene in der Augenheilkunde

Kursleiter/Referenten:

Thomas Neß (Freiburg), Markus Dettenkofer (Freiburg)

Die Vermeidung der Übertragung von Infektionen spielt auch in der Augenheilkunde eine entscheidende Rolle. Wie bereite ich meine Instrumente, Geräte hygienisch einwandfrei auf? Wie gehe ich mit Patienten mit Adenovirusinfektion oder der Besiedlung mit multiresistenten Erregern um? Welche Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes sind für den Augenarzt von Bedeutung? Welche perioperative Prophylaxe ist sinnvoll?

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)

Sunday, 4.10.2015, 8:30 - 10:00

K-417

Verätzungen und Verbrennungen des Auges

Kursleiter:

Hans-Gert Struck (Halle), Norbert Schrage (Cologne)

Referenten:

Gerd Geerling (Düsseldorf), Norbert Schrage (Cologne), Hans-Gert Struck (Halle)

Die Referenten berichten aus ihren langjährigen Erfahrungen zur Erstbehandlung und weiteren Versorgung des verätzten oder verbrannten Auges. Wir erklären die verschiedenen Optionen einer stadiengerechten konservativen und chirurgischen Therapie und zeigen anhand von praktischen Beispielen die in der Industrie zur Sekundärprävention vorgehaltenen Augenspülsysteme. Weiterhin werden Therapiestrategien bei langwierigen Folgeschäden an der Augenoberfläche sowie den Augenanhangsgebilden vermittelt. In einem Skript für Praxis und Klinik werden Anweisungen zur Ersten Hilfe und zur qualifizierten Weiterbehandlung von Augenverätzungen und -verbrennungen verlässlich und kompakt zusammengefasst.

Fee: Euro 60 / Euro 80

50% reduction for residents (DOG members)



DOG Congress App for iOS and Android (coming soon)



Corporate Symposia

(as at date of printing)

Symposia

Alcon Pharma GmbH
Pharmazeutika

Alcon Pharma GmbH
Ophthalmochirurgie

Alcon Pharma GmbH
Retina

Alimera Sciences Limited

Bayer Vital GmbH

Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH
Diagnostik und Therapie rücken immer
näher zusammen

Heidelberg Engineering GmbH

Novartis Pharma GmbH

OCULUS Optikgeräte GmbH
OCT und Mikroperimetrie von Nidek – ein Update

OCULUS Optikgeräte GmbH
Die Pentacam und IOL-Berechnung

Santen GmbH
Dry Eye

Santen GmbH
Glaukom

Further Events

Wednesday/Thursday, 29./30.9.2015

Satellitenkurs (in German)
**15. Rostocker Präparierkurs zur Lid-, Tränenwegs-
und Orbitachirurgie**

Kursleitung:

**A. Jünemann (Universitäts-Augenklinik Rostock),
A. Wree (Institut für Anatomie der Universität Rostock)**

In diesem Kurs werden resezierende und stellungskorrigierende Eingriffe an den Lidern, Präparationsübungen am Levatorkomplex, tränenwegschirurgische Maßnahmen mit mikrochirurgischen Instrumenten und eine laterale Orbitotomie nach Krönlein durchgeführt. Die Referenten geben jeweils eine theoretische Einführung und erläutern die anatomischen und operationstechnischen Grundlagen. Im anschließenden WetLab nehmen die Kursteilnehmer die Operationen am anatomischen Präparat selbst vor.

Teilnahmegebühr
Euro 180

Ort:

Präpariersaal des Instituts für Anatomie der
Universität Rostock
Gertrudenstr. 9
18057 Rostock

Information und Anmeldung:

Universitäts-Augenklinik Rostock
Sekretariat Prof. Dr. A. Jünemann
Beate Stroteich
Doberaner Str. 140
18057 Rostock
Tel.: +49 381 4948 504
Fax: +49 381 4948 502
anselm.juenemann@med.uni-rostock.de

Thursday to Saturday, 1.10. - 3.10.2015

Fortbildungsveranstaltung des BVA Augenärztliches Assistenzpersonal

Aus dem gesamten Bereich der augenärztlichen Tätigkeit werden Seminare für die Mitarbeiter/innen in Praxis und Klinik angeboten. Neben Basisveranstaltungen über wichtige Krankheitsbilder, moderne Diagnoseverfahren und Therapiemöglichkeiten gibt es eine große Anzahl an Kursen zu Praxisorganisation und Praxismarketing. Das endgültige Programm wird an alle BVA-Mitglieder verschickt.



Ort

Estrel Hotel Berlin
Sonnentallee 225
12057 Berlin

Organisation

BVA-Geschäftsstelle Düsseldorf
Kongressmanagement & Projektleitung AAD
Katja Pollmann
Tersteegenstr. 12
40474 Düsseldorf
Tel.: +49 211 4303 714
Fax: +49 211 4303 720
pollman@augeninfo.de

Friday, 2.10.2015, 18:00 - 19:30

DOG-General Assembly

Members of the DOG who wish to attend the General Meeting of the DOG but not the congress, have free access to the General Meeting.



Social Program

Thursday, 1.10.2015, 18:00 - 22:00

Opening Ceremony of the DOG Congress

DOG-Get Together 22:30

Following the opening ceremony, the traditional Get Together will take place at the Estrel.

We cordially invite all registered participants, their companions, all presenters and all industrial representatives to conclude the opening ceremony at a casual Get Together with snacks and beverages.

Attendance is free of charge.

Venue: Estrel

Friday, 2.10.2015, Start 7:00

EyeRun

Benefit run in support of the DOG Foundation, Stiftung Auge

Length of course: 5 km

Starting fee: Euro 15 (incl. 19% VAT)

Meeting point:

Estrel Convention Center Berlin, Ziegrastr., Tor 1

Friday, 2.10.2015, 19:00 - 23:00

DOG in Concert

Charity Concert in aid of Stiftung Auge

The concert is a traditional highlight of the DOG Congress and is performed each year by and for ophthalmologists. The evening's performance will feature masterpieces from the classical music repertory.

Venue: Passionskirche, Marheinekeplatz 1, 10961 Berlin

Entrance fee: Euro 15 (incl. 19% VAT) per person

Saturday, 3.10.2015, 14:30

Award Ceremony

Venue: Raum Paris, Estrel

Saturday, 3.10.2015, 19:30

Social Evening

The Social Evening will take place in the Kosmos, the largest, most modern and most popular cinema of the former GDR. Entertainment will be provided by "Theatersportliche IMPRO-Show" of the Harlekin Theater, Tübingen.

The price of Euro 75 (incl. 19% VAT) per person includes: 3-course dinner, drinks package and entertainment.

Venue: Kosmos Kino

Karl-Marx-Allee 131a, 10243 Berlin

The dinner will be followed by the DOG-Clubbing, which is included in the above price.

Saturday, 3.10.2015, ab 22:30

DOG-Clubbing

At early night-time we invite you to join the DOG-Clubbing at the Kosmos cinema. Get into the right mood for the evening with some appetizers. Lateron fantastic music invites for a dance.

Price per person: Euro 15 (incl. 19% VAT) including beverages, entrance and entertainment

Venue: Kosmos Kino

Karl-Marx-Allee 131a, 10243 Berlin

Sunday, 4.10.2015, 13:45

Farewell – Handover of the Presidency

The president will hand over the Presidency to his successor after which all participants are invited to a reception with light refreshments.

Venue: Foyer 1, Estrel

Program for accompanying persons by the agency Interklassik.

Contact and booking at interklassik.de.

The DOG is the medical scientific association of ophthalmology in Germany. It unites more than 6.600 ophthalmologists in hospitals, medical and research units. One of its main scopes is to advance scientific progress in ophthalmology and to transfer acknowledged findings into the daily routine in clinics and physicians' practices.



DOG

German Society of Ophthalmology



The DOG supports scientific projects and studies, organizes congresses and publishes scientific journals.

The high membership numbers reflect the importance of the transfer of knowledge achieved by the DOG. Most of Germany's ophthalmologists and scientists in the field of ophthalmology are members of the DOG and benefit from the various offers in the field of information, research and training.

In cooperation with all ophthalmological disciplines, national organizations, international partners and patient associations, the DOG offers ophthalmological experts a wide array of competencies and an excellent platform for the sharing of scientific experiences and insights. The DOG is confident that these competencies, experiences and insights will continue to serve as sources of new medical discoveries providing great benefit for patients at clinics and in physicians' practices.

Executive Committee of the DOG



Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
President
Department für Augenheilkunde,
Universitäts-Augenklinik
Schleichstr. 12
72076 Tübingen
praesident@dog.org



Prof. Dr. Horst Helbig
First Vice President
Direktor der Univ.-Augenklinik
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
erstervizepraesident@dog.org



Prof. Dr. Johann Roider
Second Vice President
Direktor der Univ.-Augenklinik
Arnold-Heller-Str. 3
24105 Kiel
zweitervizepraesident@dog.org



Prof. Dr. Thomas Reinhard
Executive Secretary
Direktor der Univ.-Augenklinik
Killianstr. 5
79106 Freiburg
generalsekretaer@dog.org



Prof. Dr. Frank G. Holz
Recording Secretary
Direktor der Univ.-Augenklinik
Ernst-Abbe-Str. 2
53127 Bonn
schriftfuehrer@dog.org



Prof. Dr. Thomas Kohnen
Treasurer
Klinikum der J. W. Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt/Main
schatzmeister@dog.org

DOG Office



Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass
Managing Director
Tel.: +49 89 5505 7680
Fax: +49 89 5505 76811
Philip.Gass@dog.org



Birgit Mele
Project Manager Science
Tel.: +49 89 5505 76815
Fax: +49 89 5505 76811
Birgit.Mele@dog.org



Vanessa Lakatos-Troll
Project Manager Congress
Tel.: +49 89 5505 76818
Fax: +49 89 5505 76811
Vanessa.Lakatos@dog.org



Jasmin Mena Sauterel
Member Administration
Tel.: +49 89 5505 76814
Fax: +49 89 5505 76811
Jasmin.Mena@dog.org

DOG
Office
Platenstraße 1, 80336 Munich



Spokesman
Prof. Dr. Christian Ohrloff
em. Direktor der Univ.-Augenklinik
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt/Main
presse@dog.org

Press Contact:
Press Office DOG 2015
Kerstin Ullrich
Corinna Deckert
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931 641
Fax: +49 711 8931 167
ullrich@medizinkommunikation.org
deckert@medizinkommunikation.org

Instructions for Authors

All information available at
dog-kongress.de

Call for Abstracts

Please read carefully the following information before submitting a scientific abstract for the DOG Congress 2015.

Submission of Abstracts

Contributions to the scientific program can be submitted as free papers, posters or videos. (For more information on videos, please see page 56.) To propose a free paper or poster, please submit a brief summary (i.e. an abstract).

Abstracts shall have a structured layout (scientific objective, method, results and conclusions). The issue must be clearly formulated and an appropriate methodology shall be chosen. The conclusions must relate to the results as presented in the article. Remarks such as “the results will be discussed“ frequently lead to the rejection of a proposed contribution. Abstracts may contain a maximum of 2,500 characters and may be submitted either in German or English. The text of the abstract shall be ready for publication without additional editing.

Abstracts must be completely made anonymous, i.e. their text must not contain any information from which the abstract's source or author can be deduced. Proper names, institutions, company names and locations should accordingly be removed from the text of the abstract.

The abstract contents must not have been presented at another scientific congress or previously been published in a scientific journal.

Along with the submission of an abstract, its author confirms that all its co-authors have agreed to its submission, that clinical tests have been performed with the approval of the responsible ethics committee and that official permission was granted for any experiments conducted on animals.

Submission of abstracts is possible **only online** at dog-kongress.de. Abstracts submitted via e-mail, fax or conventional mail will not be considered. The submittal/ acceptance of an abstract does not exempt its submitter from the necessity of registering for the congress and paying the associated participation fees.

The deadline for submission of abstracts is **12 noon (CET), Friday, 27.3.2015**.

Unless an abstract has already been submitted in its final form, changes in the abstract may be made at any time prior to the deadline. If no additional information is provided, we assume that the first author of an abstract will deliver the talk. In that case, all correspondence will be sent to the first author and he/she will be responsible for forwarding it to the co-authors. For additional details on the formal requirements please see dog-kongress.de.

Evaluative Categories

1. Genetics
2. Glaucoma
3. International ophthalmology
4. Cornea, conjunctiva
5. Lens
6. Pathology/anatomy
7. Plastic surgery, lids, orbita
8. Refractive surgery
9. Retina, RPE, chorioidea, vitreous
10. Visual pathways, brain, neuro-ophthalmology
11. Strabology, paediatric ophthalmology
12. Trauma
- 13.a Tumors, posterior eye segment
- 13.b Tumors, anterior eye segment and other
14. Uvea, iris, pupil, chamber angle
15. Traffic ophthalmology
16. Health care research, health economics and politics
17. Miscellaneous

Evaluation

On the basis of the submitted, anonymous abstracts, a scientific panel will select the abstracts in a blinded review. The contents and the scientific quality of the articles are the sole criteria on which the selection is based. The scientific panel may choose to suggest changes to the form of presentation originally proposed by the submitter (poster to oral contribution, oral contribution to poster). The scientific panel, the program committee and the Board of the DOG will decide on whether a contribution is accepted as a poster or as a lecture. The decision on the acceptance or rejection of your submission, as well as the decision on the presentational format, will be communicated to the authors via **e-mail** early in **June 2015**.

When submitting your abstract, please bear in mind to submit a valid e-mail address.

Disclosure of Potential Conflicts of Interest

The DOG expects the authors of scientific articles to disclose potential conflicts of interest. The information required for this disclosure will be requested when submitting the abstracts. Furthermore, lecturers and authors of posters are required to include a corresponding transparency disclosure in their oral presentations and/or a corresponding disclosure notification on the poster.

Copyright

By submitting the abstract, the copyright is transferred to the DOG. When submitting your abstract, you expressly agree to this transfer of copyright.

Duration of Talks in Free Paper Sessions

The time period for free papers is seven minutes, plus two additional minutes for discussion. Videos are scheduled with ten minutes, plus two minutes for discussion. We kindly ask you to strictly adhere to this schedule. The chairs have been asked to cut short all presentations exceeding this limit. Exceeding of speaking time will be indicated by optical signals.

Poster Exhibition

The posters will be arranged into groups according to their themes. Each poster will be presented in the exhibition for one day. Please hang your poster at the poster exhibition during 7:00-8:00 on the day of your session. The authors are supposed to take down their own posters during 17:30-18:30 on the same day. All posters which have not been taken off by 18:30 will be removed and disposed by the congress staff. In case an author of "Posters of the Day" is unable to recollect the poster at the end of the congress, it will be removed by the congress staff and sent back to the author by mail.

Please provide your poster in the following size:

width: 90 cm, height: 120 cm (upright format). On site you will find appropriate material for adherence as well as personal support.

Poster Sessions

The Poster Sessions will take place from Thursday to Saturday immediately after the lunch break and without competition from other simultaneous events. Each author will outline his or her findings in the context of a three-minute presentation. The subsequent discussion will be facilitated by two moderators. The primary author must be present at the Poster Session during which his or her poster is discussed. For this purpose, the authors must join their respective poster groups at the announced time. Posters can be presented in German or English.

To enjoy an undisturbed poster session, we are offering headsets with receivers. The poster presentation of the respective author will be transmitted via radio frequency. At several stations in the poster foyer the necessary equipment will be handed out free of charge by our staff. **Please arrive in good time prior to the start of the Poster Session in the Foyer Estrel.** The equipment must be returned to our staff at the end of the Poster Session to the designated stations.

Poster of the Day and Poster Awards

Every day the poster moderators will choose the "Posters of the Day". All selected posters of the day will be relocated to a dedicated exhibition. Unlike all other posters, the "Posters of the Day" will be shown during the entire congress. Every day a jury will select the three most extraordinary posters from the day's best posters which will be awarded the EUR 300 DOG poster prize.

Compulsory Attendance

The primary authors of posters and lectures are obliged to attend the corresponding sessions. In exceptional cases the first author may be substituted by one of his/her co-authors. In this case the DOG office has to be notified accordingly. If an author does not hang his or her poster without having received permission not to hang it, or if an author does not attend his or her poster session without having received permission to be absent from it, or if the author fails to attend his or her lecture and/or if he or she fails to comply with another important obligation within the context of the scientific program without having received corresponding permission, the DOG reserves the right to not accept submissions from this person for the next congress.

Publication of Scientific Contributions

The DOG holds the copyright of accepted scientific contributions. Authors of free papers in English language are therefore obliged to submit their manuscripts for review no later than 31.1.2016 to the editor of "Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology". Authors may make an informal request to the Recording Secretary of the DOG to publish their presentation in another scientific journal. Authors are merely required to name the contribution and the journal in which it is to appear.

Submission is possible only online. For details, please see the following website editorialmanager.com/grae/.

Videos

Video is an important and effective medium for the presentation of scientific findings. Videos selected for the congress program will be thematically allocated to the free paper sessions. The award-winning videos will also be published on the DOG homepage. By submitting a video, its authors agree to permit its publication and also confirm that the submitted video does not contain any contents which, if presented publically, would infringe upon the rights of third parties (e.g. music which is subject to GEMA fees, etc.). The three most outstanding videos will be granted the DOG Video Award donated by HAAG-STREIT DEUTSCHLAND GmbH and awarded during the DOG Award Ceremony on Saturday.

New in 2015:

Deadline for the submission of videos is Friday, 27.3.2015, 12:00 MEZ.

Please send your video to:

DOG 2015

c/o INTERPLAN AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20355 Hamburg

Videos shall be sent only on CD or DVD, preferable as an .avi file (The preferred formats are: h264, DivX or VC1).

In addition to the video, please submit a (non-structured) abstract online at www.abstractserver.de/dog2015/absmgm/.

DOG on Demand

DOG on Demand enables congress participants to follow the scientific program online during and after the congress. Videos, posters as well as the scientific sessions, including the presented slides and the voice of the speakers are recorded and may be accessed online. To include lectures into DOG on Demand, the preliminary consent of the author is required. You may consent to present your lecture or parts of your lecture in DOG on Demand, when submitting the abstract. We thank all speakers who agree to include their presentations into DOG on Demand.

Information for Participants

You can always find the latest information and the **online registration** at dog-kongress.de

Registration Fees per person

	Early Registration Fee (Registration until 13.7.2015)	Normal Fee (Registration from 14.7.2015)	On site
Members of the DOG			
Consultants	€ 110	€ 140	€ 180
Day ticket*			€ 95
Members with reduced fees**	€ 55	€ 70	€ 90
Day ticket*			€ 50
Honorary members	Free of charge		
Retired members	Free of charge		
Non-Members			
Consultants, scientists working in visual research	€ 290	€ 320	€ 360
Day ticket*			€ 190
Residents, retired consultants	€ 145	€ 160	€ 180
Day ticket*			€ 95
Students, postgraduates	€ 15	€ 20	€ 20
Consultants from Eastern European countries***	Free of charge		
Allied health personnel	€ 40	€ 40	€ 40

* Day tickets only available on site

** Residents, scientists working in the field of visual research, consultants in maternal/parental leave; for information on membership in the DOG

*** Albania, Armenia, Azerbaijan, Belarus, Bosnia Herzegovina, Bulgaria, Croatia, Czech Republic, Estonia, Georgia, Hungary, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Latvia, Lithuania, Macedonia, Moldova, Montenegro, Poland, Romania, Russia, Serbia, Slovak Republic, Slovenia, Tajikistan, Ukraine, Uzbekistan.

VAT exempt according to section 4 No. 22a German VAT Act; received on behalf and for account of DOG e.V.

Members of the DOG who only wish to take part in the general assembly may participate in the assembly without registering to the congress.

Participation in the congress for professional audience only.

Congress Registration

Online registration at **dog-kongress.de**

Congress documents

Your name badge enables you to participate in the scientific program. For additionally booked courses, separate tickets will be issued. Day tickets will be marked individually.

General Terms and Conditions

Terms of payment

All fees and prices are stated in € (EURO). Please register via the congress website dog-kongress.de. After registration, all bookings (registration fee and social program) will be due and payable. You can choose between the following payment options:

By Credit Card (Euro/MasterCard, Visa, American Express)

Please enter your credit card information during your online registration. The credit card will be charged with the total amount (registration fee as well as social program).

By bank transfer (BACS):

Please transfer the registration fee as well as the fees for the social program (if booked) stating your reference number, your last name as well as the congress title "HH-DOG15" on your remittance slip.

Bank account details:
INTERPLAN AG
Stadtsparkasse München
IBAN: DE31 7015 0000 1003 6661 77
Swift code: SSKMDEMM
Reference: HH-DOG15 + Booking-ID



Payment on Site

Congress registration payments are accepted in cash, by credit card or by EC/Maestro card.

Please note that for all electronic payments on site by debitor credit card, the personal Identification number (PIN) will be needed. Checks are not accepted.

Cancellation Policy

Cancellations received in writing by 31.7.2015 are subject to a handling fee of Euro 25 (including VAT). No refund will be given for cancellations received after this date. All cancellations must be submitted in writing to the conference office via fax +49 40 3250 9244 or e-mail dog@interplan.de.

Liability

INTERPLAN AG acts only as the arranging agent of any booked services and as such has no liability for losses, accidents, personal injuries or damages, regardless of their origin. The liability of individuals or companies contracted for transfer journeys remain unaffected.

The participation in the social program is at each individual's own risk.

For changes in program and speakers no liability is taken.

DOG Membership

If you are interested in a DOG membership, please find further information at dog.org ("Membership").

Members Office
Platenstraße 1, 80336 Munich, Germany
Tel.: +49 89 5505 76814
Fax: +49 89 5505 76811
mitgliederverwaltung@dog.org

Membership Dues

Consultants/specialists national and international	€ 200
--	-------

Reduced fees for:

Residents/trainees, scientists working in the field of visual research, consultants in maternal/parental leave	€ 100
--	-------

Retired members	€ 100
-----------------	-------

Consultants/specialists from developing countries	€ 100
---	-------

Paying members of the DOG receive the monthly publication "Der Ophthalmologe" (in German), or as an alternative, the English language magazine "Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology" at no extra cost. In addition to the journal "Der Ophthalmologe", "Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology" can also be subscribed to for an additional Euro 60.

Copies of journals received at a reduced price, are for personal use only, and may not be passed on to libraries and institutes.

Congress Languages

German and English. No simultaneous translation.

Data-Security Notice

The DOG and the INTERPLAN AG treat all personal data according to the guidelines specified by § 4 of the Federal Data Protection Act. In the context of your registration for the congress, the gathering, storage and processing of your personal data are indispensable. These occur solely for the purpose of organizing and implementing the event.

Your data will be shared only with third parties that are directly involved in running the congress and only if the data is needed for the organizational workflow (e.g. organizer, hotel). The pertinent legislation requires us to request your consent. If we do not receive your consent, registration is not possible.

Venue of the Congress

The DOG 2015 will take place at the Estrel Congress & Messe Center Berlin.

The Estrel combines hotel and congress center and offers room for more than 1.000 guests in its adjoining hotel. With meeting, accommodation and exhibition under one roof, the DOG 2015 offers its participants proximity and comfort.

Estrel Congress & Messe Center Berlin
Sonnenallee 225, 12057 Berlin
Tel.: +49 30 6831 0
Fax: +49 30 6831 2345
estrel.com

Hotel Booking

You may book your hotel online either following your congress registration or by using the internet link published on the congress homepage.

Estrel Hotel

Please choose your preferred room category:

Standard



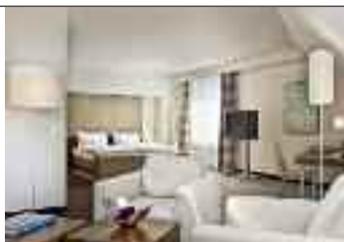
The 27 sqm standard rooms offer luxurious living comfort. Their contemporary designs feature bright natural tones for a welcoming atmosphere. The rooms are additionally equipped with modern furnishings and spacious working and storage spaces to meet the needs of business travelers.

Deluxe



The deluxe rooms at the Estrel Hotel Berlin are spaciouly sized at up to 34 sqm and feature top quality furnishings. They are equipped with a large desk as well as all modern communication facilities (e.g. DSL internet access). A comfortable bathroom and the double bed with two mattresses give you time to relax.

Junior Suite



The junior suites are comprised of a combined living and sleeping area sized at up to 55 sqm. They have a comfortable bathroom and a desk as well as all modern communication facilities. All junior suites are equipped with a double bed with two mattresses.

Suite



The suites range in size from 57 to 85 sqm and are located in each of the Estrel Hotel's four wings. They all feature separate living and sleeping areas, cosy seating areas, a large desk and more than ample space for personal items. They have a comfortable bathroom and a large desk as well as all modern communication facilities (e.g. DSL internet access). All suites are equipped with a double bed with two mattresses.

Prices Estrel Hotel

Room type	Single occupancy (1 person)	Double occupancy (2 persons)
Standard	€ 140	€ 152
Deluxe	€ 160	€ 172
Junior Suite	€ 200	€ 220
Suite	€ 230	€ 250
Economy Standard	€ 120	€ 132

Note: Economy standard rooms do not dispose of ventilation with open windows. They are ventilated via the hotel's atrium roof.

The mentioned prices include VAT. Breakfast is charged with additional Euro 19 per person and night.

Park Hotel Blub

Park Hotel Blub



This 4 star hotel lays in approx. 3 km distance to the congress venue. The bedrooms offer spacious bathrooms, Pay-TV, mini bar and beds suitable for persons with allergies.

Prices Park Hotel Blub

Room type	Single occupancy (1 person)	Double occupancy (2 persons)
Standard	€ 119	€ 139

Park Hotel Blub's prices include breakfast and VAT.

Hotel-Booking Conditions

The hotel booking becomes effective by finishing the online booking process.

Prices are explicitly excluding any public accessory duties (e.g. visitor's tax).

Cancellation

Booked rooms may be canceled free of charge until 13.7.2015. After this date, the hotel is entitled to charge up to 100% for all booked services (= complete stay).

Bookings made after the deadline for free cancellation are automatically binding.

Nevertheless, INTERPLAN tries its utmost to re-sell canceled rooms to keep the costs for the congress participants as low as possible. In case the re-sale is successful a handling fee of Euro 25 will be charged to your credit card. For organizational reasons, information on the sales status of a returned bedroom may only be given after the congress.

Please note that all cancellations must be in written form and sent to INTERPLAN AG.

Booking Guarantee

Please guarantee your hotel booking by:

- **Inserting credit card details** during the online booking process.
The settlement of the full amount will be effected upon your arrival in the hotel.
In case of a non-arrival and/or late cancellation, the hotel/INTERPLAN are authorized to charge any fees occurring to the given credit card.
- **Pre-payment via bank transfer**
Please arrange the payment by bank transfer to the following account:
INTERPLAN AG
Postbank München
IBAN: DE46 7001 0080 0057 5708 04
Swift code: PBNKDEFF700
Reference: Hotel HH-DOG15 + Booking-ID

All transfers must be arranged **including all bank charges**.
In case of any questions please contact INTERPLAN AG via phone +49 40 3250 9237 or e-mail to hoteldog@interplan.de.

Special Offer with Lufthansa

Lufthansa German Airlines offers a comprehensive global route network linking Berlin with major cities in Europe. Participants of the DOG Congress 2015 and their travel companions benefit from special fares and conditions in First, Business and Economy class.

To make your reservation, please click at:
lufthansa.com/event-booking_en

The link will lead you to an online booking platform that will automatically calculate your discount. Note: Pop-ups must be enabled. Otherwise the booking platform window will not open! The booking code for this congress is: **DEZEISO**

Germanwings flights can be booked conveniently using the Lufthansa event booking tool which also allows the combination with Lufthansa flights. There you will find the regular Germanwings "Smart" fare, including baggage and meal service.

As an option, on germanwings.com "Basic" fares are available as well, which allow the addition of chargeable services (without combination of Lufthansa flights).

Environment and Climate-Friendly Journey with Deutsche Bahn Return Trip to Events of Interplan from 99 Euro

In cooperation with INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG and Deutsche Bahn you travel safely and conveniently to DOG 2015.

Your way to save the environment: Travel with 100% green power to your event with Deutsche Bahn long-distance services. We guarantee to get the energy you needed for your journey in Germany from 100% renewable sources.

The price for your Event Ticket for a return trip* to Berlin
2nd class Euro 99
1st class Euro 159

Our call centre is glad to inform you about the ticket price for international journeys.

Your ticket is valid from 29th September to 6th October 2015.

To book call **+49 1806 311153**** and quote **"Interplan"** as reference. Please have your credit card ready when booking. Alternatively, you can also reserve your ticket online at www.bahn.de/Veranstaltungsticket. Your booking will be binding after Deutsche Bahn's confirmation.

Book your ticket directly online. Please click here.

Every time you purchase an Event Ticket with your BahnCard or bahn.bonus Card you can collect valuable bonus and status points. Redeem your bonus points by selecting attractive rewards such as free journeys or first-class upgrades. For more information go to www.bahn.de/bahn.bonus.

Your price advantages compared to the regular prices***:

e. g. for your journey from (return trip)	1 st class Regular Fare	Your Price Advantage	2 nd class Regular Fare	Your Price Advantage
Munich – Berlin	€ 422	€ 263	€ 260	€ 161
Frankfurt/M – Berlin	€ 398	€ 239	€ 246	€ 147
Cologne – Berlin	€ 380	€ 221	€ 234	€ 135
Düsseldorf – Berlin	€ 360	€ 201	€ 222	€ 123
Düsseldorf – Berlin	€ 252	€ 93	€ 156	€ 57

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG and Deutsche Bahn wish you a pleasant journey!

* An advance booking of at least three days is required. Changes and reimbursement before the first day of validity are possible. Changes and reimbursement conditions at the time of the ticket booking according to Conditions of Carriage of the DB of Sparpreis fares. Changes and reimbursement are excluded from the first day of validity on-wards. Passengers restrict themselves to a particular train and travel times. For a supplement of Euro 40 full flexible tickets are also available for domestic travels within Germany.

** The booking line is available from Monday to Saturday 7:00 to 22:00. Calls will be charged at Euro 0.20 per call, from mobiles Euro 0.60 per call at maximum.

*** Prices are subject to change.

How to Get to the Estrel:

By Train:

Central station “Berliner Hauptbahnhof”

- via Bus Nr. M 41, direction Sonnenallee, exit Ziegrastrasse, approx. 40 min
- via Taxi, approx. 30 min

Train station “Südkreuz”

- via S42 (circle line) till city train station “Sonnenallee”, approx. 20 min
- via Taxi, approx. 20 min

Train Station “Ostbahnhof”

- via S3 / S5 / S7 / S75 / S9 to train station “Ostkreuz”, switch to S41 until stop “Sonnenallee”, approx. 20 min
- via Taxi, approx. 20 min

Traveling by Car:

Berliner Ring „Stadtautobahn” 100/102 or „Stadtautobahn” 113

- take exit Grenzallee, turn right into the Grenzallee then left into Sonnenallee
- Parking garage with 450 parking spaces directly at the hotel (subject to a charge)
- other parking facilities in the surroundings of the hotel



Copyright

Publisher:

Responsible for the editorial content

Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass
Managing Director

DOG

Geschäftsstelle
Platenstraße 1, 80336 Munich
Tel.: +49 89 5505 7680
Fax: +49 89 5505 76811
geschaeftsstelle@dog.org

Congress Organization and Organizer of the Industrial Exhibition and Social Program (fee required)

INTERPLAN
Congress, Meeting & Event Management AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20355 Hamburg
Tel.: +49 40 3250 9259
Fax: +49 40 3250 9244
dog@interplan.de

Concept & Layout:

Büro Roman Lorenz
Gestaltung visueller Kommunikation
design alliance
Kolosseumstraße 1, 80469 Munich
Tel.: +49 89 260 51 68
Fax: +49 89 260 56 06
info@designalliance.de

Photos:

Büro Roman Lorenz
DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft
Estrel Hotel & Convention Center Berlin
Harlekin Theater

No guarantee is given for the correctness of the information.

Liability

The organizer of the congress accepts no liability for personal injuries or for losses or damages to property which belongs to the congress's participants and which suffer loss or damage during the congress. Furthermore, the organizer reserves the right to make changes in the program, to change the scheduling of the events and to cancel events.

NEU in der Glaukomtherapie

TAPTIQOM[®]

15 µg/ml Tafluprost + 5 mg/ml Timalol

Effektive IOD-Senkung
konservierungsmittelfrei
für die Dauertherapie

- ◆ Effektive IOD-Senkung von bis zu 40%²
- ◆ Niedrige Hyperämierate²
- ◆ Konservierungsmittelfrei²



1: Hobb G et al, Adv Ther 2014; 31: 932-944. 2: Fachinformation TAPTIQOM[®] Dez. 2014

TAPTIQOM[®] 15 µg/ml + 5 mg/ml Augentropfen im Einzeldosiseinheitsbehälter. Wirkstoffe: Tafluprost und Timalol. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält: 15 µg Tafluprost und 5 mg Timalol (als Natrio-). **Schwache Bestandteile:** Glycerol, Natriumethylenediaminetetraacetat-Diaterat, Natriumacetat, Polyvinyl-99, Salzsäure (einschließlich Natriumbisulfit zur pH-Einstellung, Wasser für Injektionszwecke). **Anwendungsgebiete:** Senkung des Augeninnendrucks (IOP) bei erwachsenen Patienten mit Offenwinkelglaukom oder okulärer Hypertension, die auf eine topische Monotherapie mit Beta-Blockern oder Prostaglandinanaloga nur unzureichend ansprechen und eine Kombinationstherapie benötigen; und die von konservierungsmittelfreien Augentropfen profitieren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder eines der sonstigen Bestandteile. Bronchiale Hyperreagibilität (einschließlich bronchiales Asthma oder dessen Vorgeschichte), schwere chronisch-obstruktive Lungenerkrankung, Sinusbradykardie, Sick-Sinus-Syndrom einschließlich sinusbrady Block, atrioventrikulärer Block 2. und 3. Grades, der nicht durch einen Herzschrittmacher kompensiert wird. Manifeste Herzinsuffizienz, kardiogener Schock. **Hinweise:** TAPTIQOM[®] darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, es ist eindeutig notwendig. Es wird empfohlen, nicht zu stillen, wenn eine Behandlung mit TAPTIQOM[®] erforderlich ist. **Kontraindikationen vor dem Einsetzen von TAPTIQOM[®]:** Herzaussetzern und -frequenzen nach 15 min wieder einsetzen. **Nebenwirkungen:** Müdigkeit (≥1/100), \leq 1/10; Bindehaut- / okuläre Hyperämie, Augenjucken, Augenschmerzen, Veränderungen der Wimpern, Wimpernverfärbung, Augenrötzung, Fremdkörpergefühl in den Augen, verschwommenes Sehen, Photophobie. Gelegentlich (≥1/1.000, <1/100): Kopfschmerzen, abnormes Gefühl im Auge, trockene Augen, Augenbeschwerden, Bindehautentzündung, Rötung der Augenlider, Augenallergie, Augenlid-Ödem, Keratitis superficialis punctata, vermehrter Tränenfluss, Entzündung der vorderen Augenkammer, Acherasie, Blepharitis. **Wichtige Nebenwirkungen,** die bei einem der beiden Wirkstoffe beobachtet wurden und möglicherweise auch unter TAPTIQOM[®] auftreten können: **Tafluprost:** Bakterielle Infektionen, verstärkte Inzisionwundheilung, Pigmentierung der Augenlider, Bindehautödeme, Augenzusatz, Zellen in der Vorderkammer, Tyndall-Phänomen in der Vorderkammer; allergische Bindehautentzündung, Bindehautpigmentierung, Bindehautrötung, Vertiefung der Augenlid-Furche, Tränenläsionen, Hypertrichose des Augenlids, Verschlimmerung von Asthma, Dyspnoe. **Timalol:** Anzeichen und Symptome von allergischen Reaktionen einschließlich Angioödem, Übelkeit, lokalisierter und generalisierter Hautausschlag, Anaphylaxie, Pruritus, Hypoglykämie, Depression, Schläfrigkeit, Abbrüche, Gedächtnisverlust, Nervosität, Schwindel, Synkopen, Parästhesien, Verstärkung der Anzeichen und Symptome einer Myasthenia gravis, Apoplexie, zerebrale Ischämie, Keratitis, verminderte Empfindlichkeit der Hornhaut, Gehörstörungen einschließlich Refraktionsänderungen (in manchen Fällen infolge Anzeigens einer myotischen Therapie), Plexie, Diplopie, Abkling der Choroidea nach einer blindernden Operation, Augenrötten, Hornhauterkrankungen, Tinnitus, Bradykardie, Schmerzen in der Brust, Palpitationen, Coema, Herzrhythmusstörungen, dekompensierter Herzinsuffizienz, Herzstillstand, Herzblock, AV-Block, Herzinsuffizienz, Hypotonie, Claudicatio, Raynaud-Syndrom, kalte Hände und Füße, Dyspnoe, Bronchospasmus (vor allem bei Patienten mit vorbestehendem bronchopastischem Leiden) Arzminsuffizienz, Husten, Übelkeit, Dyspepsie, Durchfall, trockener Mund, Dysgeusie, Bauchschmerzen, Erbrechen, Anorexie, postoperativer Ausschlag oder Exzema bei einer Prothese, Hautausschlag, Systemischer Lupus erythematosus, Myalgie, Arthropathie, Induratione Penis plastica, verminderte Leber-, sexuelle Dysfunktion, Asthenie/Müdigkeit, Durst. Sehr selten bei der Anwendung von Phosphor-haltigen Augentropfen: Fälle von Hornhautverwackung bei Patienten mit signifikant beschädigter Hornhaut. **Dosierung:** 1 x 1 Tropfen in den Bindehautsack des/der betroffenen Auges/Augen. **Packungsgröße:** 30 x 0,1 ml (PZN 10046113). Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation. **Verpackungspflichtig.** Stand: Dezember 2014. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Santen Oy, Tampere, Finnland, Örtlicher Vertriebspartner: Santen GmbH, 80636 München.

Santen
www.santen.de

Jeder Patient ist anders...



NEU

Jetzt noch flexiblere Therapie mit LUCENTIS®



Lucentis® 10 mg/ml Injektionslösung

Lucentis® 10 mg/ml Injektionslösung in einer Fertigspritze

Wirkstoff: Ranibizumab. **Zusammensetzung:** -Injektionslösung: Jede Durchstechflasche zum einmaligen Gebrauch enthält 2,3 mg Ranibizumab in 0,23 ml Lösung. -Injektionslösung in einer Fertigspritze: Eine Fertigspritze enthält 0,165 ml, entsprechend 1,65 mg Ranibizumab. Sonstige Bestandteile: α,α -Trehalose-Dihydrat, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Histidin, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der neovaskulären (feuchten) altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) bei Erwachsenen. Behandlung einer Visusbeeinträchtigung infolge eines diabetischen Makulödems (DMÖ) bei Erwachsenen. Behandlung einer Visusbeeinträchtigung infolge einer chorioidalen Neovaskularisation (CNV) aufgrund einer pathologischen Myopie (PM). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Patienten mit einer bestehenden schweren intraokularen Entzündung. **Nebenwirkungen:** Schwerwiegende unerwünschte Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Injektionsvorgang standen, waren Endophthalmitis, rhegmatogene Netzhautablösung, Einriss der Retina und iatrogene traumatische Katarakt. Andere schwerwiegende okuläre Ereignisse waren intraokulare Entzündung und erhöhter Augeninnendruck. Folgende unerwünschte Wirkungen traten in kontrollierten Studien häufiger bei mit Lucentis behandelten Patienten auf als in der Kontrollgruppe: **Sehr häufig:** Erhöhung des Augeninnendrucks, Kopfschmerzen, Vitritis, Glaskörperabhebung, Einblutungen in die Retina, Beeinträchtigung der Sehfähigkeit, Augenschmerzen, „Fliegende Mücken“ (Mouches volantes), Bindehautblutung, Augenirritation, Fremdkörpergefühl im Auge, verstärkter Tränenfluss, Blepharitis, trockenes Auge, okuläre Hyperämie, Pruritus des Auges, Arthralgie, Nasopharyngitis. **Häufig:** Harnwegsinfektionen (nur bei DMÖ-Patienten), Anämie, Netzhautdegeneration, Funktionsstörungen der Retina, Netzhautablösung, Netzhauteinriss, Abhebung des retinalen Pigmentepithels, Einriss des retinalen Pigmentepithels, Visusverschlechterung, Glaskörperblutung, Funktionsstörungen des Glaskörpers, Uveitis, Iritis, Iridozyklitis, Katarakt, subkapsuläre Katarakt, Trübung der hinteren Linsenkapsel, Keratitis punctata, Abrasio corneae, Reizzustand der Vorderkammer, Verschwommensehen, Blutungen an der Injektionsstelle, Einblutungen ins Auge, Konjunktivitis, allergische Konjunktivitis, Augentränen, Photopsie, Photophobie, Augenbeschwerden, Augenlidödem, Augenlidsschmerzen, Hyperämie der Konjunktiva, Husten, Übelkeit, allergische Reaktion (Hautausschlag, Urticaria, Pruritus, Erythem), Hypersensitivitätsreaktionen, Angstzustände. **Gelegentlich:** Erblindung, Endophthalmitis, Hypopyon, Vorderkammerblutung, Keratopathie, Irisadhäsion, Ablagerungen auf der Kornea, Ödeme der Kornea, Striae der Kornea, Schmerzen an der Injektionsstelle, Reizungen an der Injektionsstelle, abnormes Gefühl im Auge, Reizungen des Augenlids. In Phase-III-Studien zur feuchten AMD bei Ranibizumab-behandelten Pat. leicht erhöhte Gesamthäufigk. d. Auftretens von Blutungen außerhalb d. Auges (keine einheitl. Verteilung d. versch. Blutungstypen). Es besteht ein theoretisches Risiko für arterielle thromboembolische Ereignisse, einschließlich Schlaganfall und Herzinfarkt, nach der intravitrealen Anwendung von VEGF-Inhibitoren. In klinischen Studien mit Lucentis an Patienten mit AMD, DMÖ, RVV und PM wurde eine geringe Inzidenzrate für arterielle thromboembolische Vorkommnisse beobachtet. Es gab keine größeren Unterschiede zwischen den verschiedenen Behandlungsgruppen. **Warnhinw.:** Lucentis 10 mg/ml Injektionslösung: Die Filterkanüle ist nicht für die Injektion zu verwenden. **Verschreibungspflichtig. Weitere Angaben:** Siehe Fachinformation. Stand: September 2014 (Lucentis 10 mg/ml Injektionslösung), September 2014 (Lucentis 10 mg/ml Injektionslösung in einer Fertigspritze); (MS 09/14.04)

Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.

Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. www.novartis.de

Info-Service: (0 18 02) 23 23 00 (0,06 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,42 € pro Minute aus dem deutschen Mobilfunknetz)

 **NOVARTIS**
PHARMACEUTICALS

 **LUCENTIS®**
RANIBIZUMAB